



**Für Menschen 50 + und ihren Familien!  
Alterswissenschaften helfen im Alter „gut über die Runden zu kommen!“**

**Es gibt Fortschritt und Hoffnung für Ältere! Wir informieren!**

**Folge 2 info- für ALLE interessierte Älteren, die am Fortschritt teilhaben möchten!**

***Interdisziplinäre ganzheitliche Gerontologie im Vormarsch!***

# Gerontologie

Aus INTERNET PflegeWiki

Bevor wir uns in der 2. Folge-info praktisch damit befassen und überdenken, warum sich die Älteren für eine Integrierung der Alterswissenschaften(Gerontologie) einsetzen und bewegen sollten, müssen vorerst grundsätzliche Erkenntnisse besprochen werden, damit alles „Hand und Fuß“ hat!!

Sie können sich darauf verlassen, dass die Inhalte fachlich abgesichert sind, worüber wir informieren, können Sie in jeder [gerontologischen Fachliteratur](#) nachprüfen, immer wenn es jemand Beiträge in Frage stellt, sollten Sie sich erkundigen, inwieweit ein spezielles Universitätsstudium für Gerontologie, Geriatrie absolviert wurde. Das gerontologische Allgemeinwissen ist in Österreich mehr populärwissenschaftlich vorhanden, mehr auf Kurse, Lehrgänge, Teilstudien begrenzt und die Ärzte besitzen oft ein Diplom für Geriatrie als Zusatzausbildung ( z.b. Donau Universität Krems).

## **Was ist nun Gerontologie, Geriatrie?**

Als **Gerontologie** wird die "[Wissenschaft](#) vom **Alter und Altern**" bezeichnet (altern = alt werden). Der Begriff leitet sich ab vom griech. geron = Greis und logos = Lehre. Das Gebiet ist so etwas wie die [Psychologie für alte Menschen](#). Dazu gehören unbedingt:

- **Aufklärung, Informationsvermittlung;** sowohl für die allgemeine Öffentlichkeit wie für Betroffene. Auch die damit befassten Berufsangehörigen und die Politiker aller Ebenen benötigen Informationen über die Lage alternder Personen (insbesondere bei Verengung der Wahrnehmung, z. B. bei AP-Personal in Pflegeheimen).
- **Forschung** (Biolog. Grundlagen, Versorgungsforschung, Statistiken u. a.)
- **Prävention gegen Einschränkungen im Alter**, z. B. von krankhaften Veränderungen ([Gesundheit](#))
- **Förderung der [Rehabilitation](#)** (des R.-gedankens)

- **Organisation der Versorgung**, z. B. durch die Medizin und Pflege

Gerontologie ist auch Unterrichtsfach in der Altenpflegeausbildung (in verschiedenen Lernbereichen).

**Welche konkreten Inhalte sind erforderlich, um Gerontologie praktisch zu verstehen und um daraus körperlich, geistig und seelisch beim Altern so ab 50+ zu profitieren?**

- **1 Definition**
- **2 Ziele 2.1 Aufgaben der Gerontologie**
- **3 Interventionsgerontologie**
- **4 Gerontologie und Politik**
- **5 Entwicklung der Altersforschung zur differentiellen Gerontologie**
- **6 Typische Fragen der Altersforschung**
- **7 Gerontologie als Studium**
  - **8 Gerontologie als Unterrichtsfach**
  - **9.international**

## 1. Definition

Eine umfassende Definition von Paul B. und Margret M. Baltes (1992) lautet:

"Gerontologie beschäftigt sich mit Beschreibung, Erklärung und Modifikation von körperlichen, psychischen, sozialen, historischen und kulturellen Aspekten des Alterns und Alters, einschließlich der Analyse von altersrelevanten und alterskonstituierenden Umwelten und sozialen Institutionen."

Diese relativ junge Wissenschaft an internationalen und deutschen Universitäten besteht aus den unterschiedlichsten Disziplinen, ist also programmatisch **interdisziplinär** ausgerichtet. So bemüht sie sich um die Integration der wichtigsten Disziplinen, die sich mit dem Menschen beschäftigen (Psychologie, Medizin (Geriarie & Gerontopsychiatrie), Soziologie usw.), gleichzeitig führte sie dazu, dass innerhalb dieser Einzeldisziplinen das Interesse auf den Alter(n)s-Aspekt gelenkt wurde. Dies führte u.a. zur Ausbildung neuer Subdisziplinen (Unter-Fachgebiete) innerhalb der einzelnen Wissenschaften, wie z.B. der Gerontopsychologie oder in der Biologie, die dann wiederum mit ihren Forschungsergebnissen die Gerontologie befruchten.

## 2. Ziele

Ziel und Zweck ist die wissenschaftlich begründete Alternskunde. Die Altersforschung ist ein interdisziplinärer Ansatz mit dem wissenschaftlichen Anspruch, die körperlichen, psychischen und sozialen Aspekte des Alters und des Alterns (Altwerdens) zu untersuchen. Ziel der gerontologischen Forschung ist zum einen die sorgfältige Beschreibung von Veränderungen mit zunehmendem Lebensalter, zum anderen die Erforschung der Ursachen und Bedingungen dieser Alternsprozesse.

## 2.1 Aufgaben der Gerontologie

- 1. Aufklärung, Information; sowohl für
  - allgemeine Öffentlichkeit
  - Betroffene Personen (Älter werdende und Angehörige)
  - beruflich damit befasste Gruppen
  - als Politikfeld - eine Querschnittsaufgabe
- 2. Forschung
  - Biolog. Grundlagen
  - [Versorgungsforschung](#)
  - [Life sciences](#) (wie Biologie, Medizin)
  - Sozialwissenschaften
  - Statistiken, [Demographie](#), [Epidemiologie](#)
  - auch: internationaler Wissens-Austausch
- 3. [Prävention](#)
- 4. Versorgung, z. B. durch die
  - [Geriatric](#), [Gerontopsychiatrie](#), inkl [Pharmazie](#)
  - [ambulante](#) Dienste und [Angehörige](#)
  - [Altenpflege](#)
  - [Sozialarbeit](#), Versicherungssysteme, Sozialhilfe
  - staatl. Infrastruktur- u. Sozialplanung (Bund -> Kommune)
- 5. [Rehabilitation](#)
  - Förderung des Rehaedankens
  - Wiedereingliederung in das frühere Lebensumfeld (nicht in den Beruf sondern das Leben als [Rentnerinnen und Renter](#), in den [Rollen](#) als alter Mensch etc.)

## 3. Interventionsgerontologie

Außerdem zielt die Gerontologie auf eine praktische Umsetzung ihrer Erkenntnisse im Alltag. Die moderne „Interventionsgerontologie“ basiert auf der Erkenntnis, dass

- Altern nicht immer Abbau bedeutet;
- Altern nicht nur ein biologischer Prozeß, sondern auch Soziales Schicksal ist (der Lebenslauf) und stark von den Lebensbedingungen abhängt und
- im Alter ein körperliches und psychisches [Wohlbefinden](#) angestrebt werden soll. Die Ziele sind daher,
- dem Altersabbau durch lebenslanges Training von Körper, Geist und sozialen Kontakten vorzubeugen ([Prävention](#), [Prophylaxe](#));
- bereits eingetretene Schäden zu beheben (Versorgung und Rehabilitation; Therapie siehe > [Geriatric](#)) und
- Hilfen im Umgang mit typischen Problemsituationen des Alters zu vermitteln insbesondere durch
- Information einzelner Personen und der Öffentlichkeit
- eine spezielle Ausbildung der Berufstätigen im Bereich Altenhilfe sinnvoll sind.

- Vorgehen und Wirkung von [Altenpflege](#) gehören innerhalb der Systematik der Gerontologie in diesen Unterbereich.

## 4. Gerontologie und Politik

Mit den Jahren ist das Alter selbst zum Politikum geworden. Roger Bacon schrieb im 13. Jahrhundert für Papst Innozenz IV. eine «Gesundheitslehre des Alters». Erst 1909 begründet dann wieder ein Mediziner (J. L. Nasher, USA) die "Geriatric". Damit spezialisiert sich die Medizin auf die Erforschung der [Krankheiten](#) alternder und alter Menschen. Aber es geht nicht nur um Medizin. Ein halbes Jahrhundert später lädt ausgerechnet der jüngste Präsident der USA, John F. Kennedy, gemeinsam mit seinem Amtsvorgänger Dwight D. Eisenhower zu einer vielbeachteten Konferenz ein. "Jeder unserer alten Staatsbürger . . . hat das Recht, nützlich zu sein, das Recht, eine Beschäftigung auszuüben, das Recht, unabhängig zu leben, das Recht, mit Würde zu leben und zu sterben" (Charta von 1961).

## 5. Entwicklung der Altersforschung zur differentiellen Gerontologie

Geht man in der Entwicklung der Altersforschung nur 50 Jahre zurück, so prägten in den USA damals Vergleichsstudien zwischen 60jährigen und 20jährigen das Bild. Aus diesen Untersuchungen las man einen generellen und zwangsläufigen Intelligenzabbau mit dem Alterwerden ab, wobei entstandene Defizite als dauerhafte und nicht behandelbare Einschränkungen galten. Dabei beachtete man nicht, dass die untersuchten Vergleichsgruppen nicht nur unterschiedlich alt waren, sondern auch ganz andere Erfahrungen, Wertorientierungen, Bildungswege und Lebensbedingungen hatten, die sich auf die Lösung von Lernaufgaben auswirkten.

Erst als man begriff, dass ein objektives Bild der [Intelligenzentwicklung](#) im Altersverlauf nur entstehen kann, wenn ein Geburtsjahrgang über einen längeren Zeitraum beobachtet und altersunabhängige Einflussgrößen ausgesondert werden, differenzierten sich die Erkenntnisse zur Entwicklung der geistigen Leistungsfähigkeit im Altersverlauf. Heute wissen wir, dass Intelligenzanteile, die es uns erlauben, sehr schnell und flexibel auf Anforderungen zu reagieren, oder die es ermöglichen, mehrere Arbeitsaufgaben nebeneinander zu bewältigen, durchaus im Verlauf des Altersprozesses nachlassen. Aber ein solcher Abbau kann aufgefangen werden, weil andere Anteile unserer geistigen Leistungsfähigkeit, wie zum Beispiel die gewonnenen Erfahrungen oder häufig Geübtes, auftretende Verluste kompensieren.

Entscheidend für einen solchen Ausgleich sind die Fähigkeiten, welche die Menschen im Laufe ihres Lebens erworben und trainiert haben. Bedeutsam ist ebenso die Bereitschaft, diese Kompetenzen durch lebenslanges Lernen zu erhalten. Aber nicht nur eigene Anstrengungen, sondern auch eine fördernde und unterstützende Umwelt beeinflussen den Entwicklungsprozess.

Die Menschen, die heute älter sind, unterscheiden sich von den Generationen ihrer Eltern und Großeltern. Auch die Alten von morgen werden andere persönliche Voraussetzungen mitbringen und unter anderen Umweltbedingungen ihr Alter(n) erfahren.

In Deutschland gehören Hans Thomae, Bonn, und Ursula M. Lehr, Heidelberg, zu den BegründerInnen der modernen Gerontologie. Lehr nahm 1987 den ersten Lehrstuhl für Gerontologie in (damals noch West-)Deutschland an der Universität Heidelberg ein. Sie gehört zu den BegründerInnen des [Deutschen Zentrums für Altersforschung\(DZfA\)](#) in Heidelberg.

## 6. Typische Fragen der Altersforschung

Die Ergebnisse gerontologischer Forschung lassen noch viele Fragen offen. So machen uns die Forschungsergebnisse einerseits auf die Risiken des langen Lebens aufmerksam, andererseits verbieten sie uns, das höhere und hohe Lebensalter weiterhin in Krankheitsbegriffe oder Pauschalierungen zu fassen. eine [Wissenschaft](#) in diesem neuen Forschungsbereich ist von der Methodenwahl und der vielen betroffenen Disziplinen kompliziert. Der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse der Gerontologie stehen häufig noch immer Altersvorurteile, mangelndes Interesse, aber auch eine komplizierte Wissenschaftssprache im Wege.

Welche Kompetenzen und Ansprüche haben Menschen im Alter? Wie kann der dritte Lebensabschnitt sinnvoll gelebt werden? Wie verändert sich das Bild vom älteren und alten Menschen in der Gesellschaft? Welche Bedeutung haben Zärtlichkeit und Sexualität im Alter? Welche Maßnahmen sind bei Gewalt und Ausgrenzung gegen alte Menschen zu ergreifen? Wie können ältere Menschen möglichst lange selbständig leben? Wie verläuft der Wandel der Generationenbeziehungen? Wie sieht die soziale Sicherung im hohen Lebensalter aus? Wie kann man die Leistungsfähigkeit im Alter erhalten ? Wieviel und welche Medizin ist im Alter erforderlich? Wie sieht die gesellschaftliche und politische Partizipation älterer Menschen aus?

Als Teilgebiete der Gerontologie kann man auch nachlesen bei der: Rehabilitationsforschung, [Altersbild](#), Alzheimerforschung, [Demographie](#), Kognitionsforschung, Versorgungsforschung, Medizinisch-epidemiologische Forschung, [Geriatric](#), [Kompetenz im Alter](#), [Pflegeforschung](#), Pharmakologische Forschung, Technikforschung, Umweltforschung, [Biologie/Genetik](#), Bildungsforschung.

## 7. Gerontologie als Studium

In Deutschland existieren im Moment diverse Angebote zur Hochschulausbildung im Bereich der Gerontologie:

- [Universität Vechta](#)
  - Bachelor und Master Gerontologie (seit 1990, Promotionsmöglichkeit)[1]
- [Universität Heidelberg](#)
  - Aufbaustudiengang (seit 1986; Diplomgerontologe, Promotionsmöglichkeit)
- [Universität Erlangen- Nürnberg](#)

- Der Masterstudiengang Gerontologie (M.Sc.) seit dem 21. Juni 2010 offiziell durch ACQUIN akkreditiert. [\[2\]](#)
- [Masterstudiengang Dortmund](#) soll zu einer Tätigkeit in der Sozial- bzw. Altersforschung befähigen.
- [Master Online Studiengang](#) Integrierte Gerontologie (Master of Science – M.Sc.)

*Der demografische Wandel und die damit verbundene Verschiebung der Alterspyramide stellt unsere Gesellschaft vor besondere Anforderungen. So sind neben medizinischen Auswirkungen insbesondere Themen rund um das „gesunde“ Altern, Erhaltung der körperlichen und geistigen Vitalität, Gestaltung des Wohnumfeldes oder der Ernährung, aber auch die Fragen der aktiven Einbindung der Senioren in die Gesellschaft relevant.*

Mit dem **Master Studiengang Integrierte Gerontologie** – Gerontologie ist die **Wissenschaft des Alterns** (auch Alters- oder Alternswissenschaft) – reagiert **die Universität Stuttgart** auf die gesellschaftlichen und individuellen Herausforderungen der demographischen Entwicklung.

Der berufsbegleitende [Masterstudiengang Görlitz](#) an der Hochschule Zittau/Görlitz ist als Zugangsberechtigung für den höheren Dienst bundesweit anerkannt und berechtigt zur Promotion [\[3\]](#)

Der Masterstudiengang Soziale Gerontologie wurde bis 30. September 2020 durch die AHPGS re-akkreditiert.

## Zehn der häufigsten Krankheiten im Alter

**Man wird einfach nicht jünger.** Diese Selbsterkenntnis wird umso deutlicher je mehr körperliche Beschwerden sich nach und nach bemerkbar machen. Das Alter an sich ist keine Krankheit, doch mit den Jahren lässt die Belastbarkeit des menschlichen Organismus mehr und mehr nach, der Mensch wird zunehmend anfälliger für Krankheiten, die auch chronischer Natur sein können. Senioren leiden häufig gleichzeitig an mehreren Erkrankungen, die sich teilweise gegenseitig bedingen. Wenn dem so ist, spricht man von Multimorbidität. Pflegedienst-Online hat zehn der häufigsten im Alter auftretenden Krankheiten unter die Lupe genommen und im Folgenden kurz zusammengefasst.

### **Bluthochdruck**

Herz-Kreislauferkrankungen, wie Bluthochdruck, zählen in Deutschland zu den häufigsten Todesursachen. Vor allem ältere Menschen haben mit Bluthochdruck zu kämpfen. Die Ursachen sind, neben der erblichen Vorbelastung, vielfältig. Eine falsche Ernährung, z. B. durch übermäßig fette oder auch sehr salzhaltige



Speisen, kann ebenso Ursache für zu hohen Blutdruck sein, als auch zu wenig Bewegung oder Stress, Depressionen und unkontrollierter Alkoholgenuss.

Häufig wirken mehrere Faktoren zusammen. Viele Senioren nehmen daher Medikamente ein, um den Blutdruckwert zu kontrollieren. Daneben kann man auch aktiv an der Verbesserung des eigenen Blutdruckwertes mitwirken. Eine Ernährungsumstellung, kontrollierter Konsum von Genussmitteln, wie Alkohol und regelmäßige Bewegung sind Wegweiser in die richtige Richtung.

## **Diabetes** mellitus

Im Alter erkranken viele Menschen an der Zuckerkrankheit Diabetes mellitus. Vor allem der Diabetes Typ 2 wird bei älteren Menschen häufig diagnostiziert. Bei diesem Typ kann der Körper das Insulin, welches er produziert, nicht wieder abbauen, so dass der Blutzuckerspiegel steigt.

Vor allem übergewichtig Menschen leiden an dieser Diabetesform. Müdigkeit und Kopfschmerzen sowie eine erhöhte Infektionsgefahr zählen zu den Folgen. Häufig wird eine Gewichtsreduktion empfohlen. Eine gesunde Lebensführung mit einer ausgewogenen Ernährung und genug Bewegung begünstigen dieses Vorhaben.

## **Schlaganfall**

Generell kann jeder Mensch einen Schlaganfall erleiden, doch mit dem Alter steigt auch das Schlagad eines Schlaganfalls wird das Gehirn nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Diese Unterversorgung kann verschiedene Ursachen haben. Es ist bei einem Schlaganfall extrem wichtig, sofort ärztliche Hilfe zu organisieren, um so Folgeschäden zu vermeiden oder möglichst gering zu halten. Folgende Symptome können – gerade bei älteren Menschen – Hinweise auf einen Schlaganfall sein: extreme Kopfschmerzen, Sehstörungen, Lähmungserscheinungen, Taubheitsgefühle in manchen Körperteilen, Schwindel, ein unsicherer Gang, sowie Sprach- und/oder Verständnisschwierigkeiten.

## **Arthrose**

Bei einer Arthrose-Erkrankung kommt es im Zuge der lebenslangen, alltäglichen Belastung zu einer Knorpelabnutzung. Dieser Gelenkverschleiß hat häufig auch weitere Auswirkungen auf die Knochen, Muskeln, Gelenkkapseln und die Bänder. Besonders stark beanspruchte Gelenke, wie die Wirbelsäule oder die Knie werden von der Arthrose in Mitleidenschaft gezogen. Arthrose ist ein sehr schmerzhaftes Leiden. Arthrose ist nicht heilbar. Knorpel die einmal abgenutzt sind, können sich nicht wieder aufbauen. Man kann lediglich versuchen die Abnutzungsgeschwindigkeit zu verlangsamen. Möglichst viel Bewegung, z. B. durch regelmäßiges Schwimmen, eine Gewichtsreduktion oder auch orthopädische Hilfsmittel können dabei helfen die Gelenke zu entlasten.

Daneben gibt es Medikamente um den Schmerz einzudämmen. In extremen Fällen der Arthrose werden operativ künstliche Gelenke eingesetzt.

## **Herzerkrankungen**

Mit dem Alter verändert sich die Leistungsfähigkeit des Herzens. Viele ältere Menschen leiden an einer oder mehreren Herzkrankheiten, wie **Herzinsuffizienz**, Koronare Herzkrankheit und Herzrhythmusstörungen. Häufig bedingen sich diese Krankheiten gegenseitig. Daneben steigt im Alter das Herzinfarkttrisiko.

Bei einem Herzinfarkt wird das Herz nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Diese Störung kann den Tod zur Folge haben. In Deutschland ist bei rund 40 Prozent der Todesfälle ein Herzinfarkt die Ursache gewesen. Da ein Herzinfarkt immer lebensbedrohlich sein kann, sollte möglichst umgehend ein Arzt konsultiert werden. Folgende Symptome können auf einen Herzinfarkt hinweisen und sollten ernst genommen werden: Brustschmerzen, Atemnot infolge von extremem Druck in der Brust, extreme Übelkeit und extremes Schwitzen.

## **Chronische Bronchitis und Lungenerkrankungen**

Neben starken aktiven und auch ehemaligen Rauchern sind vor allem ältere Menschen gefährdet, an einer chronischen Bronchitis zu erkranken. Bei dieser Art der Bronchitis sind die Atemwege dauerhaft entzündet. Ein starkes Husten und Probleme den Auswurf abzu husten sind die vordergründigen Beschwerden. Menschen die an einer chronischen Bronchitis erkrankt sind, sollten in jedem Fall das Rauchen aufhören. Medikamente, wie Antibiotika und schleimlösende Mittel, können helfen mit den Folgen der Erkrankung umzugehen. Chronische Bronchitis zieht oft weitere Lungenerkrankungen, wie etwa ein Lungenemphysem nach sich.

## **Demenz**

Ist ein Mensch an Demenz erkrankt, kam es zuvor zu einer Rückbildung im Gehirn. In der Folge einer Demenzerkrankung kommt es zum Verlust geistiger Fähigkeiten, die der Patient vor der Erkrankung besessen hat und mühelos einsetzen konnte. Verwirrtheit und eine stark geminderte Erinnerungsleistung sind die wohl bekanntesten Symptome von Demenz. Daneben kann es unter anderem auch zu Störungen im Sprach-, Bewegungs- und Verhaltensapparat kommen.

Demenzkranke Senioren können ab einem fortgeschrittenen Punkt der Erkrankung nicht mehr alleine leben, da sie es nicht mehr schaffen, ihren Alltag gefahrenfrei zu meistern und sich ausreichend selbst zu versorgen. Der



Pflegeaufwand bei Demenzerkrankten ist daher sehr hoch.

### **Rheuma**

Rheuma zählt zu den nicht heilbaren Krankheiten. Bei rheumatischen Erkrankungen kommt es zu Entzündungen in den Muskeln, Sehnen und Gelenken des Bewegungsapparates. Rheuma ist ein Überbegriff für mehrere Krankheitsbilder in diesem Bereich, wie Arthrose, Gicht oder die häufig vorkommende Rheumatoide Arthritis. Bei der Rheumatoiden Arthritis können die Gelenkentzündungen in den Händen und Füßen so weit fortschreiten, dass es zum Bewegungsverlust kommt und der Patient zum Pflegefall wird. Medikamente und Therapien sowie Physiotherapien können bei frühzeitiger Diagnose den Verlauf der Rheuma-Erkrankung verlangsamen.

### **Augenleiden**

Viele Senioren leiden daran, dass die Augen nicht mehr wie gewohnt funktionieren. Im Alter produziert das Auge weniger Tränenflüssigkeit, die Netzhaut wird mit den Jahren dünner und auch die Linse verliert an Flexibilität, wodurch es häufig zur Altersweitsichtigkeit kommt. Zu den häufigsten Augenerkrankungen zählen neben dem **Grauen Star** auch Glaukom sowie altersabhängige Makuladegeneration (AMD). Bei Beschwerden sollte man frühzeitig zum Arzt gehen.

### **Krebserkrankungen**

Neben dem Herzinfarkt zählen auch Krebserkrankungen zu den häufigsten Todesursachen in der westlichen Welt. Bei einem Krebsleiden verändern sich Gene irreparabel. Krebszellen sind somit kaputte Zellen. Diese defekten Zellen können gesundes Gewebe befallen, sich im Körper ausbreiten und Tochtergeschwülste (**Metastasen**) bilden. Bösartige **Tumore** und Metastasenbildungen können den Tod des Patienten nach sich ziehen. Obwohl Krebserkrankungen in jeder Altersstufe auftreten steigt das Krebsrisiko mit dem Alter. Zu den häufigsten Krebskrankheiten zählen unter anderem Brustkrebs, Darmkrebs und Lungenkrebs. Eine ungesunde Lebensweise kann Krebsleiden nach sich ziehen. Vorsorgeuntersuchungen sollten regelmäßig wahrgenommen werden, da bei manchen Krebsarten die Chance auf Heilung bei einer Früherkennung steigen.

Heike Heel Dipl.-Germ. (Univ.)

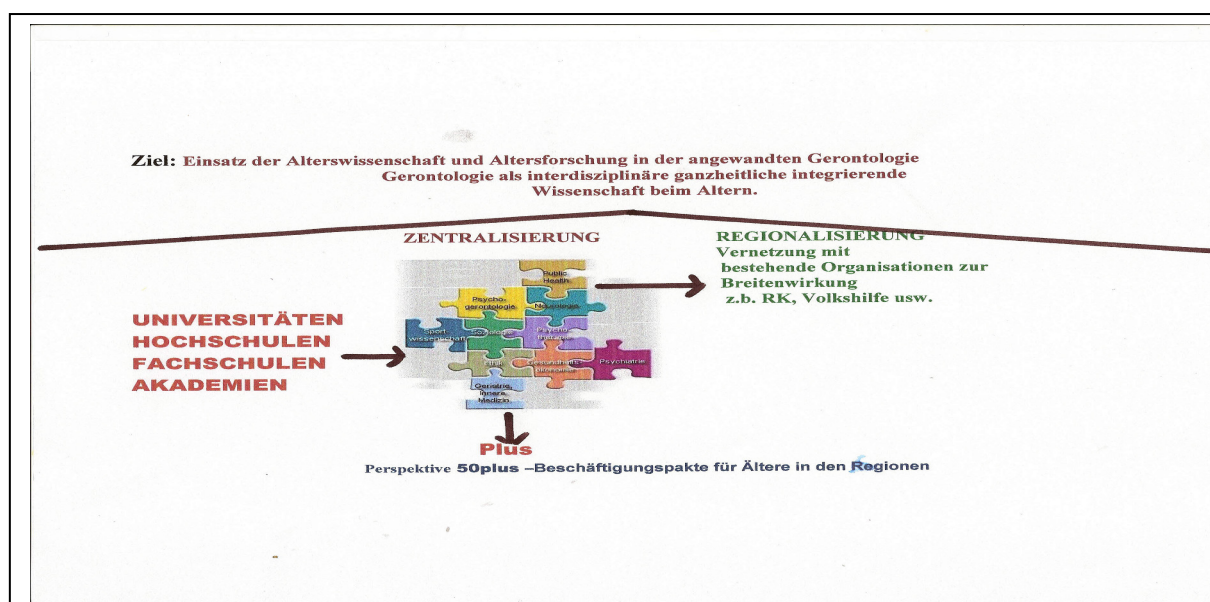
**Das ZIEL wäre es: Die Errichtung des ersten  
österreichischen  
Interdisziplinären ganzheitlichen Zentrums für angewandte  
Gerontologie (Modellversuch),**

wo alle Disziplinen ([SIEHE Folge 1 in der volxzeitung](#)) der Alterswissenschaften (Gerontologie) & Altersforschung Menschen beim Älterwerden/Altern ganzheitlich und interdisziplinär **mit internationalem Wissensstand** „unter einem Dach“ (Zentrum) angeboten werden und wo das Wissen laufend evaluiert wird!

Eine Einrichtung, die öffentlich zugänglich ist, wäre in unserer Zeit auf Grund des Wissensstandes notwendig!

Kooperation und Vernetzung mit bereits bestehenden Einrichtungen (Vereinen, Behörden, Organisationen, Ambulanzen usw.) sollen übers Land verteilt, als gerontologische praktische Schwerpunkte für Menschen ab 50 zur Information, Beratung, Behandlung, Betreuung bereit stehen!

## Endziel der Modellregion Waldviertel- MÜHLVIERTEL



Alle Disziplinen der Gerontologie/Geriatrie wären in einem Modellprojekt „Waldviertel-Mühlviertel“ einmal umzusetzen. Dieses Gerontologiezentrum sollte interdisziplinär und öffentlich zugänglich vorerst im Wald-Mühlviertel versucht werden, da es in diesen Landesvierteln die größte Abwanderung und den größten %-Altenanteil gibt.

Die Finanzierung kann durch die Einsparungen auf anderen Seiten ausgeglichen werden, mit der interdisziplinären Gerontologie wird das Altern für die Kassen und das Österr. Gesundheitssystem kostengünstiger, vom menschlichen Nutzen für ein gesünderes, aktiveres Altern ganz abgesehen! Die Seniorenorganisationen haben sich dafür bisher kaum interessiert, es mangelt an Wissen, Aufklärung oder an der Sensibilität für die Anliegen älterer Menschen, die mit Geld alleine nicht abgedeckt werden können!

In der nächsten Folge befassen wir uns mit **dem Thema Geriatrie** in unserer Zeit!

## Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit



### Volkswirtschaftliches Einsparungspotential Prävention vs. Kurative Maßnahmen (3)

#### Beispiel Kardiologie:

HDG 06.03 Akute Herzerkrankungen + HDG 06.04 Chronische Herzerkrankungen:

Basis 1996	Gesamt	-10%	-20%
stat.Fälle > 60 Jahre	64.432	- 6.443	- 12.886
entspricht €	204.621.323	- 20.462.132	- 40.924.265

Das bedeutet, bereits bei zwei Diagnosegruppen ergibt sich ein realistisches Einsparungspotential von jährlich ca. 20 – 40 Mio € !!

Folie 11

I.S.O.B. Consult GmbH

August 2003

**Dieses Beispiel zeigt, wie nur durch die Verhinderung eines einzigen Herzinfarktes durch Altersprävention bei 200.000 € eingespart werden könnten, mit diesem Geld könnten viele Maßnahmen der Altersprävention bezahlt werden!**

**Aus einer Gerontologiestudie OSB –Gemeinde Allentsteig.**

Diese nachfolgende **Liste** soll Sie darüber informieren, wieweit in den Ländern die Gerontologie als interdisziplinäre Wissenschaft fortgeschritten ist. Es soll Ihnen beweisen und zeigen, dass es eine neue wissenschaftliche Entwicklung für ältere Menschen gibt, in Österreich sollten sich **Länder und Bund diesen Entwicklungen voll und ganz**, nicht nur ansatzweise über die Pflegewissenschaft annehmen und der I.Gerontologie zu einem Durchbruch verhelfen, es fehlen in Österreich vielfach die öffentlich zugänglichen finanziell leistbaren Einrichtungen für **ein I. Geriatrie und interdisziplinäre Gerontologie.**

HIER FINDEN Sie eine Zusammenstellung **wissenschaftlicher Einrichtungen**. Die ÖPIA, Donau Uni Krems, Uni Salzburg, UMIT in Tirol wären Ausbildungsorte, die aber niemand direkt zur gerontologischen oder geriatrischen Beratung, Behandlung ( z.B. Sturzprophylaxe) öffentlich beanspruchen kann, denn wer will schon in ein Pflegeheim oder in Krankenhäuser, wenn es nicht sein muss und auch andere Alternativen in Frage kommen können. **Außerdem sind Pflege und Akutplätze** die teuersten Alteneinrichtungen, mit dem Alter steigen die Gesundheitskosten!!! In Österreich gibt es die geriatrische Weiterbildung für die Ärzte, die dann über ein Diplom für Geriatrie als Zusatzausbildung verfügen.

Eine Lösung wären gerontologische Einrichtungen, die interdisziplinär eingerichtet werden, bei einer Vernetzung mit vorhandenen Einrichtungen würde die Integrierung in das Gesundheitssystem wenig Kosten verursachen..



## Wissenschaftliche Organisationen

### *National*

[Die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie \(DGGG\)](#)  
[Dachverband der Gerontologischen und Geriatriischen Wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands \(DVGG\)](#)  
[Deutsche Gesellschaft für Geriatrie \(DGG\)](#)  
[Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie \(DGGPP\)](#)  
[Deutsche Gesellschaft für Altersforschung \(DGfA\)](#)  
[Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Gerontologie e.V. \(IAAG\)](#)  
[Forschungsgesellschaft für Gerontologie \(FFG\)](#)  
[Sektion Alter\(n\) und Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Soziologie \(DGS\)](#)

### *International*

[Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie \(ÖGGG\)](#)  
[Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie \(SGG-SSG\)](#)  
[The Gerontological Society of America \(GSA\)](#)  
[The International Association of Gerontology \(IAG\)](#)

## Studium Gerontologie

### *National*

[Die Homepage der Universität des 3. Lebensalters Frankfurt am Main](#)  
[Master of Gerontomanagement, Mainz](#)  
[Universität Erlangen-Nürnberg \(Diplomaufbaustudiengang Psychogerontologie\)](#)  
[Universität Heidelberg \(Aufbaustudiengang Gerontologie\)](#)  
[Universität Gesamthochschule Kassel \(Aufbaustudiengang Soziale Arbeit und Lebenslauf\)](#)  
[Universität Dortmund \(Weiterbildungsstudiengang Soziale Gerontologie\)](#)  
[Hochschule Vechta \(Aufbaustudiengang Gerontologie\)](#)  
[Fachhochschule Mannheim \(Angewandte Gerontologie\)](#)  
[Ev. Fachhochschule Ludwigshafen \(Weiterbildungsstudiengang Sozialgerontologie, MA\)](#)

### *International*

[Universitätslehrgang Interdisziplinäre Gerontologie, Karl Franzens Universität Graz, Österreich](#)  
[Jacobs Center for Lifelong Learning and Institutional Development](#)  
[EU-Projekt "European Master in Gerontology"](#)  
[University of Southern California \(Online Courses in Gerontology\), USA](#)

## Gerontologische Forschungsinstitutionen

### *National*

[Forschungszentrum demografischer Wandel \(FZDW\) an der Fachhochschule Frankfurt a. M.](#)  
[Institut für Psychogerontologie, Universität Erlangen-Nürnberg](#)  
[Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg](#)  
[Institut für Soziale Gerontologie und Altersmedizin \(ISOGAM\), Universität Wuppertal](#)  
[Institut für Gerontologie, Universität Dortmund](#)

[Institut für Interdisziplinäre Gerontologie, Hochschule Vechta](#)  
[Bereichseinheit Soziale Gerontologie, Universität Kassel](#)  
[Institut für interdisziplinäre Gerontologie und angewandte Sozialethik, Universität Marburg](#)  
[WiSo-Panel des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialpsychologie der FAU](#)  
[Lehrstuhl Innere Medizin V \(Institut für Biomedizin des Alters\), Prof. Dr. Sieber](#)  
[Institut für Medizin-Soziologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf](#)  
[Graduiertenkolleg Psychologisch-Medizinische Gerontologie](#)  
[Forschungsinstitut Geragogik \(FoGera\)](#)  
[Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln \(KDA\)](#)  
[Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Gerontologie e.V. \(IAAG\)](#)  
[Netzwerk Altersforschung, Heidelberg \(NAR\)](#)  
[Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin \(DZA\)](#)  
[Die Berliner Altersstudie \(BASE\)](#)  
[AG Altern und gesellschaftliche Entwicklung, Berlin \(AGE\)](#)  
[Generation Research Program Bad Tölz \(GRP\)](#)

#### *International*

[Institut für Psychogerontologie, Universität Erlangen-Nürnberg](#)  
[Lehrstuhl für Gerontopsychologie der Universität Zürich, Schweiz](#)  
[Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich, Schweiz](#)  
[Zentrum für Alterswissenschaften und Sozialpolitikforschung \(ZENTAS\), Österreich](#)  
[Duke University Center for the Study of Aging and Human Development, USA](#)  
[National Institute on Aging, Bethesda, Maryland, USA](#)  
[The Center for Social Gerontology, Ann Arbor, Michigan, USA](#)  
[The Nun Study Home Page, University of Minnesota, USA](#)  
[Los Angeles Gerontology Research Group, USA](#)

## **Politik und Praxis**

#### *National*

[Bürgerinstitut e.V. Frankfurt am Main](#)  
[Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit](#)  
[Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln \(KDA\)](#)  
[Deutsche Alzheimer Gesellschaft](#)  
[Rat für Nachhaltige Entwicklung](#)  
[Aktion Demographischer Wandel der Bertelsmann Stiftung](#)  
[Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen \(BAGSO\)](#)  
[Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#)  
[Bundesministerium für Gesundheit](#)  
[Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie](#)  
[Statistisches Bundesamt](#)  
[Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#)

#### *International*

[UNECE Ministerkonferenz zum Thema "Altern" \(MiCA\)](#)  
[United Nations Programme on Ageing](#)

## **Fortbildungsmöglichkeiten**

Im Zuge des [Bologna-Prozesses](#) wurden die alten Diplomstudiengänge (Diplom-



Gerontologie, Diplom-Psychogerontologie) weitestgehend in Bachelor- und Masterstudiengänge umgewandelt. Aktuell besteht in Deutschland im Bereich der Gerontologie folgendes Studienangebot:

Hochschulen

- [Technische Universität Dortmund<sup>\[1\]</sup>](#)
- [Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg<sup>\[2\]</sup>](#)
- [Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg<sup>\[3\]</sup>](#)
- [Universität Stuttgart<sup>\[4\]</sup>](#)
- [Universität Vechta<sup>\[5\]</sup>](#)

Fachhochschulen

- [Hochschule Lausitz<sup>\[6\]</sup>](#)
- Ev. Fachhochschule Ludwigshafen <sup>[7]</sup>
- [Katholische Fachhochschule Mainz<sup>\[8\]</sup>](#)
- [Hochschule Mannheim](#) (Kontaktstudium Angewandte Gerontologie)
- [Hochschule Zittau/Görlitz](#) (Weiterbildungsstudiengang Soziale Gerontologie M.A.)

In der [Schweiz](#) bieten unter anderen die "Schule für Angewandte Gerontologie"<sup>[9]</sup> und das [Bildungszentrum Gesundheit und Soziales](#) in [Chur](#) verschiedene Lehrgänge zu gerontologischen Themen an, darunter jeweils ein Nachdiplomstudium Gerontologie.

## **Wissenschaftliche Fachgesellschaften und Verbände auf dem Gebiet der Gerontologie (D-A-CH) [[Bearbeiten](#)]**

- Dachverband der Gerontologischen und Geriatriischen Wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands e.V. (DVGG; der Dachverband umfasst ca. 3.500 Mitglieder aus)
  - Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG)
  - Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie (DGGPP)
  - Deutsche Gesellschaft für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (DGZPW)
  - Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ)
  - Deutsche Alternswissenschaftliche Gesellschaft Vechta (DAWG)
  - in Kooperation mit
    - Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG)
    - Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie (SGG•SSG)
  - weiterhin kooperierende Verbände sind:
    - Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen (BAG) e.V.
    - [Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen](#) (BAGSO) e.V.
    - Deutscher Verband für Physiotherapie - Zentralverband der Physiotherapeuten/Krankengymnasten (ZVK) e.V.
- [Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie](#) (DGGG)
- Deutsche Gesellschaft für Alternsforschung (DGfA)
- Arbeitsgemeinschaft f. Neuropsychopharmakologie u. Pharmakopsychiatrie (AGNP)
- Arbeitskreis für Gerostomatologie e.V. (AKG)
- Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Gerontologie e.V. (IAAG)
- Forschungsgesellschaft für Gerontologie (FFG)
- Arbeitsgemeinschaft Geriatrie Bayern e.V.
- Geriatrie-Förderverein Mittelfranken e.V.
- Ärztliche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Geriatrie in Bayern e.V. (AFGiB)
- Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V. (DGHO)



- Arbeitskreis Geriatrie Onkologie der DGHO
- [Deutsche Gesellschaft für Psychologie](#) (DGPS)
- Sektion Alter(n) und Gesellschaft der [Deutschen Gesellschaft für Soziologie](#) (DGS)
- Zentrum Altern und Gesellschaft (ZAG)

## Wissenschaftliche Fachgesellschaften und Verbände auf dem Gebiet der Gerontologie (D-A-CH) [[Bearbeiten](#)]

- Dachverband der Gerontologischen und Geriatriischen Wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands e.V. (DVGG; der Dachverband umfasst ca. 3.500 Mitglieder aus)
  - Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG)
  - Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie (DGGPP)
  - Deutsche Gesellschaft für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (DGZPW)
  - Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ)
  - Deutsche Alterswissenschaftliche Gesellschaft Vechta (DAWG)
  - in Kooperation mit
    - Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG)
    - Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie (SGG•SSG)
  - weiterhin kooperierende Verbände sind:
    - Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen (BAG) e.V.
    - [Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen](#) (BAGSO) e.V.
    - Deutscher Verband für Physiotherapie - Zentralverband der Physiotherapeuten/Krankengymnasten (ZVK) e.V.
- [Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie](#) (DGGG)
- Deutsche Gesellschaft für Alternforschung (DGfA)
- Arbeitsgemeinschaft f. Neuropsychopharmakologie u. Pharmakopsychiatrie (AGNP)
- Arbeitskreis für Gerostomatologie e.V. (AKG)
- Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Gerontologie e.V. (IAAG)
- Forschungsgesellschaft für Gerontologie (FFG)
- Arbeitsgemeinschaft Geriatrie Bayern e.V.
- Geriatrie-Förderverein Mittelfranken e.V.
- Ärztliche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Geriatrie in Bayern e.V. (AFGiB)
- Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V. (DGHO)
- Arbeitskreis Geriatrie Onkologie der DGHO
- [Deutsche Gesellschaft für Psychologie](#) (DGPS)
- Sektion Alter(n) und Gesellschaft der [Deutschen Gesellschaft für Soziologie](#) (DGS)
- Zentrum Altern und Gesellschaft (ZAG)

## Literatur [[Bearbeiten](#)]

### Gerontologie allgemein

- Baltes, Paul B.; Baltes, Margret M.: *Gerontologie: Begriff, Herausforderung und Brennpunkte*, in: Paul B. Baltes, Jürgen Mittelstrass (Hrsg.) *Zukunft des Alterns und gesellschaftliche Entwicklung*, Berlin, Walter de Gruyter, Berlin 1992: 1-34.
- Vern L. Bengtson, K. Warner Schaie (Hrsg.): *Handbook of Theories of Aging*. New York 1999. (engl.)
- James E. Birren (Hrs.): *Handbook of the psychology of aging*. Amsterdam, Elsevier Academic Press, 2009 - 6. ed., 5. [print]. 564 S. [ISBN 0-12-101265-4](#) (engl.)
- [Andreas Kruse](#), Mike Martin (Hrsg): *Enzyklopädie der Gerontologie*. Hans

Huber, Bern 2004, [ISBN 3-456-83108-0](#).

- K. U. Mayer, P B Baltes (Hrsg. 1996, 2nd ed. 1999): *Die Berliner Altersstudie*. Berlin: Akademie Verlag. [ISBN 3-05-002574-3](#).
- Oswald, Wolf D.; [Lehr, Ursula](#); Sieber, Cornel; Kornhuber, Johannes. (Hrsg.). *Gerontologie: Medizinische, psychologische und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe*, 3. vollst. überarb. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer 2006.
- Wahl, Hans-Werner; Heyl, Vera: *Gerontologie – Einführung und Geschichte*. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2004.
- Staudinger, Ursula M.; Häfner, Heinz (Hrsg.): *Was ist Alter(n)?* Springer, Heidelberg, 2008. 248 Seiten. [ISBN 3-540-76710-X](#)

### Spezielle Themen

- Backes, Gertrud M.; Clemens, Wolfgang: *Lebensphase Alter. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Altersforschung*. 2., erw. Aufl., Weinheim/München: Juventa 2003.
- Christian Carls: *Das Neue Altersbild*. Münster: Lit-Verlag 1996.
- Birgit Jansen, Fred Karl, [Hartmut Radebold](#), Reinhard Schmitz-Scherzer: *Soziale Gerontologie*. Beltz Verlag, Weinheim und Basel 1999, [ISBN 3-407-55825-2](#).
- [Leopoldina](#): *Gewonnene Jahre. Empfehlungen der Akademiengruppe Altern in Deutschland*. Nova Acta Leopoldina N. F. BD. 107, NR. 371 (2009), Altern in Deutschland Band 9, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 2009, 80 Seiten, [ISBN 978-3-8047-2550-8](#).
- Bernhard Mann: *Altern und Gesellschaft - zwischen Handlungskompetenz und "Ageism"*. In: *Soziologische Revue*. Heft 2. April 2002. S. 133–149 ISSN 0343-4109.
- Rosenmayr, Leopold: *Die späte Freiheit. Das Alter - ein Stück bewußt gelebten Lebens*. Severin und Siedler. Berlin 1983, [ISBN 3-88680-046-6](#)
- Rosenmayr, Leopold: *Die Kräfte des Alters*. Edition Atelier. Wien 1999, [ISBN 3-900379-44-0](#)
- Schmitz-Scherzer, Reinhard: *Alter und Freizeit*. Wissenschaft+Praxis. Kohlhammer. Stuttgart-Berlin-Köln-Mainz 1975, [ISBN 3-17-002281-4](#)

Universität Zürich > Zentrum für Gerontologie > Links



Universität Zürich



[Home](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#)

Suche

Universität Zürich

**Zentrum für Gerontologie ZfG**

## Studium, Fort- und Weiterbildung

### [Alfred Adler Institut AAI, Seminar für Altersarbeit](#)

Weiterbildung zur gerontologischen Fachfrau, zum gerontologischen Fachmann SGIPA; sowie CAS-Kurs «[Generationenmanagement](#)» (in Zusammenarbeit mit der ZHAW, Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie)

### [Berner Fachhochschule, Kompetenzzentrum Gerontologie](#)

mit Master of Advanced Studies (MAS) in Gerontologie: «Altern: Lebensgestaltung 50+» und anderen Weiterbildungsangeboten

### [Bildungszentrum Gesundheit und Soziales \(BGS\), Chur](#)

Diverse Bildungsangebote in den Bereichen Gesundheit und Soziales, u.a. ein Nachdiplom-Studium in Gerontologie für AbsolventInnen von höheren Fachschulen, sowie Kurse, Workshops und Seminare zu gerontologischen Themen

### [Center of Gerontology der University of Georgia](#)

Info zu Studium und Forschung in der Gerontologie, Schwerpunkt Hochaltrigkeit.

### [EuMaG – European Masters in Gerontology](#)

Europäisches Master-Programm, angeboten von über 25 europäischen Universitäten

### [Fachhochschule Braunschweig / Wolfenbüttel](#)

Diplomstudiengang Geragogik, Abschluss als Diplom Sozialarbeiter/in

### [Fachhochschule Westschweiz – Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale](#)

Grundausbildung, Nachdiplomstudiengänge und Weiterbildungen z.B. in (Alters-) Pflege und Sozialer Arbeit (auch in deutscher Sprache); CAS in Psychogeriatric, Palliative Care, Management in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens, etc.

[Gerontological Care](#) – Weiterbildungsangebote der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und der Stiftung Diakoniewerk Neumünster

Master of Advanced Studies (MAS) sowie mehrere Certificates of Advanced Studies (CAS) im Bereich gerontologische Pflege und Palliative Care

### [INAG – Universitäres Institut Alter und Generationen](#)

Zielgruppe Multiplikator/innen in der Gerontologie: Weiterbildung, Forschung, Publikationen.

### [Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg](#)

Bietet einen Aufbaustudiengang in Gerontologie an.

### [Institut für Gerontologie an der Hochschule Vechta](#)

mit Bachelor-, Master-, Aufbau- und Ergänzungsstudiengang zur Gerontologie

### [Institut für Psychogerontologie an der Universität Erlangen-Nürnberg](#)

mit Diplomaufbaustudiengang Psychogerontologie

### [Katholische Fachhochschule Mainz](#)

mit interdisziplinärem Weiterbildungsstudiengang "Master of Gerontomanagement"

### [Lehrstuhl Gerontopsychologie der Universität Zürich](#)

Zielgruppe Studierende der Psychologie, bietet Vertiefungsmöglichkeit im Fach Gerontopsychologie

### [Palliative Care und Organisationsethik – Interdisziplinäre Weiterbildung CH](#)

Interdisziplinär konzipierte Weiterbildungen und Schulungen für alle Berufs- und Fachgruppen im

Gesundheitswesen der Schweiz

[SAG: Schule für angewandte Gerontologie](#)

Die Höhere Fachschule für Angewandte Gerontologie, geführt von Pro Senectute Schweiz, bietet eine dreijährige berufsbegleitende Fachausbildung in theoretischer und praktischer Gerontologie an.

[Senioren-Universität Zürich](#)

Zielgruppe sind Menschen ab 60, angeboten werden Vorlesungen aus allen Wissensgebieten.

[Studiengang Soziale Gerontologie Universität GH Kassel](#)

[Tertium Bildungsinstitut ZfP](#)

Zielgruppe Mitarbeiter/innen in der praktischen Altersarbeit, bietet Aus- und Weiterbildungen zu gerontologischen Themen sowie zu Führung und Management an.

[Universität des 3. Lebensalters](#)

an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Gerontologische Themen für alle älteren Personen, die sich in akademischer Form fortbilden, aber auch Studenten, die im "Altenbereich" tätig sein wollen.

[University of Southampton \(UK\): Distance Learning Postgraduate Courses in Gerontology](#)

Postgraduierten-Kurse in Gerontologie im Fern- oder Kontaktstudium

[Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich](#)

mit CAS «gerontologie heute» (Zertifikatsprogramm für Fachleute mit universitärem bzw. Hochschulabschluss)

[Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Departement Angewandte Psychologie](#)

mit Nachdiplomkurs in Gerontopsychologie

[Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Departement Soziale Arbeit](#)

mit Zertifikatsprogramm Soziale Gerontologie

[Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, School of Management and Law / Winterthurer Institut für](#)

[Gesundheitsökonomie \(WIG\)](#)

mit [CAS Generationenmanagement](#) (in Zusammenarbeit mit dem Alfred Adler Institut) sowie diversen

Weiterbildungsangeboten im Gesundheitswesen

[top](#)

## **Forschung**

[Abteilung für Psychologische Altersforschung, Universität Heidelberg](#)

(ehemals Teil des aufgehobenen Deutschen Zentrums für Altersforschung)

[AETAS: Swiss Foundation for Ageing Research](#)

Private Stiftung zur Förderung der – v. a. biologischen und klinischen – Altersforschung mittels Stipendien

[AGES: Forschungsgruppe Arbeit, Generation, Sozialstruktur](#)

Forschungsgruppe am Soziologischen Institut der Universität Zürich. Themen: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Generationen in Familie und Gesellschaft, Sozialstruktur und soziale Ungleichheit, Alter(n) und Lebensläufe

[Berliner Altersstudie \(BASE\)](#)

Eines der wichtigsten gerontologischen Forschungsprojekte im deutschen Sprachraum

[CIG: Centre interfacultaire de gérontologie](#)

Interfakultäres Zentrum für Gerontologie der Universität Genf (Forschung und Bildung)

[Deutsches Zentrum für Altersfragen in Berlin](#)

Einrichtung der Sozialberichterstattung und Dokumentation. Sammlung gerontologischer Literatur und umfangreiche Bibliothek

[Dialogzentrum Demenz der Universität Witten-Herdecke](#)

Transfer Wissenschaft – Praxis. Auftrag: Herstellung eines permanenten Dialogs zwischen Wissenschaft und Praxis zur Identifikation des Wissens- und Forschungsbedarfs zu Fragen der Pflege und Versorgung im Bereich Demenz.

[Forschungsergebnisse zum Altern in der Schweiz](#)

Schweizerisches Nationales Forschungsprogramm Nr. 32 "Alter"

[Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V.](#)

Anlaufstelle für sozialgerontologischen Forschungs- und Beratungsbedarf. Institut für Gerontologie an der Universität Dortmund

[INAPIC – Kompetenzzentrum für Plastizität im Alter der Universität Zürich / International Normal Aging and Plasticity Imaging Center](#)

Ziel des Zentrums ist die Etablierung internationaler Kooperationen zur Erforschung der neuronalen Prozesse, die der Verhaltensplastizität im normalen Alternsprozess zugrunde liegen

[Kompetenzzentrum Generationen \(CCG\) der FHS St. Gallen](#)

Vielfältige Forschungsaktivitäten – u.a. zur sozialen Gerontologie – innerhalb des fachbereichsübergreifenden Leuchtturmthemas Generationen der FHS St. Gallen. Interdisziplinäre und internationale Ausrichtung. Studien- und bildungsbezogene Aktivitäten wie bspw. die regelmässige "Ostschweizer Generationentagung".

[Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel \(MEA\)](#)

Aufgabe des MEA (Mannheim Research Institute for the Economics of Aging), ist es, mikro- und makroökonomische Aspekte des demographischen Wandels zu antizipieren und zu begleiten.

[Max Planck-Institut für Bildungsforschung](#)

Einblick in die Forschung zur kognitiven Entwicklung im Alter

[Max Planck-Institut für demografische Forschung](#)

Einblick in die Demografie des Alterns

[myScience.ch – Schweizer Portal für Forschung und Innovation](#)

News und Informationen für Forschende aller Fachgebiete in der Schweiz

[National Institute on Aging \(NIA\)](#)

Dachorganisation der staatlich geförderten Altersforschung in den USA, publiziert regelmässig den aktuellen Forschungsstand zu gerontologischen Themen ...

[Neuropsychologische Ressourcen](#)

Materialsammlung zur Neuropsychologie des Alter(n)s

[PAVIE: Centre lémanique d'étude des parcours et modes de vie](#)

Zentrum der Universitäten Lausanne und Genf für Forschung und Bildung über die Lebensspanne

[Seattle Longitudinal Study \(SLS\)](#)

Eine der bekanntesten Längsschnittstudien zur kognitiven Entwicklung im Alter

[The Center for Social Gerontology](#)

in Ann Arbor, Michigan, USA

[top](#)

## **Gesellschaften und Organisationen**

### [Abteilung für Altersfragen der Amerikanischen Psychologischen Gesellschaft \(APA\)](#)

mit Informationen zu Forschung, Studienangeboten und praktischen Informationen

### [altaVita: Verein zur Förderung der Altersmedizin](#)

altaVita will Probleme im altersmedizinischen Bereich mit Ideen, innovativen Problemlösungen oder schlicht mit finanzieller Unterstützung angehen.

### [altaDent: Verein zur Förderung der Alters- und Behinderten-Zahnmedizin](#)

Der Verein altaDent bezweckt die Förderung der Alters- und Behinderten-Zahnmedizin in Öffentlichkeit, Klinik, Lehre und Forschung.

### [Alzheimer Europe](#)

Alzheimer Europe ist eine europäische Non-Profit-Organisation, die sich für die Verbesserung der Pflege und Behandlung von Alzheimerkranken durch intensive Zusammenarbeit der Mitgliedsgesellschaften einsetzt. Mit Fachinformationen über Alzheimer.

### [American Association of Retired Persons \(AARP\)](#)

Grösste amerikanische Organisation von Personen im "Ruhestand", mit Informationen für Praxis und Forschung zum Altern

### [American Geriatrics Society \(AGS\)](#)

Amerikanische Geriatrie-Vereinigung

### [American Society on Aging \(ASA\)](#)

Grösste professionelle Organisation zu Altersthemen in den USA, mit vielfältigen Angeboten

### [Associazione Ticinese Terza Età \(ATTE\)](#)

L'Associazione Ticinese Terza Età promuove numerose iniziative (culturali e ricreative) che favoriscono l'integrazione sociale degli anziani.

### [Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie DGGG](#)

Organisation für professionell und in der Forschung Tätige in Deutschland

### [EURAG: European Federation of Older Persons](#)

Die EURAG wurde 1962 als "Europäische Arbeitsgemeinschaft für Altenselbsthilfe" gegründet. Mitglieder sind Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen, die sich mit den Problemen der älteren Menschen beschäftigen. [EURAG Schweiz](#)

### [Forum Managed Care](#)

Das Forum ist eine schweizerische Vereinigung aller Institutionen und Akteure, die sich mit der Steuerung der Gesundheitsversorgung in irgendeiner Form befassen.

### [geri-net.ch – Das Netz der Nachwuchsgeriater/innen](#)

Vereinigung "junger" Deutschschweizer Ärztinnen und Ärzte, die in Weiter- oder Fortbildung des FMH Schwerpunktes Altersmedizin (Geriatrie) sind.

### [Gerontological Society of Amerika](#)

Vereinigung der amerikanischen GerontologInnen



### [International Association of Gerontology](#)

Internationale Dachorganisation gerontologischer Gesellschaften, 1950 mit dem Ziel der Förderung der internationalen Zusammenarbeit in gerontologischer Forschung und Ausbildung gegründet

### [Internationale Stiftung für Gesundheits- und Pflegenetze ISGPN](#)

Bezweckt die Förderung und Einrichtung von Gesundheits- und Pflegenetzen in Europa. Die Stiftung mit Sitz in Zürich betreibt oder beauftragt dazu selbständige und unabhängige Forschung und Analysen.

[Netzwerk Generationenbeziehungen](#) der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Netzwerk der SAGW in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) und dem NFP 52. Zweck: Anregung und Durchführung von Werkstattgesprächen, Tagungen, Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen zu diesem Themenbereich.

### [Schweizer Berufs- und Fachverband der Geriatrie-, Rehabilitations- und Langzeitpflege](#) (SBGRL)

Der SBGRL steht allen Frauen und Männern offen, die im GRL-Bereich tätig sind. Er versteht sich als Interessenvertretung dieser Berufsgruppen, organisiert Fort- und Weiterbildungen und gibt die Zeitschrift [NOVAcura](#) heraus.

### [Schweizerische Alzheimervereinigung](#)

mit Informationen und Dienstleistungen für Betroffene und Angehörige. [Sektion Zürich](#)

### [Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie](#) (SGG-SSG)

Organisation von Fachleuten aus der praktischen Altersarbeit und allen Fächern der Alterswissenschaft

### [Schweizerische Gesellschaft für Gesundheitspolitik](#) (SGGP)

Organisation für eine bessere Gesundheitspolitik und ein besseres Gesundheitswesen. Sie setzt sich für mehr Zusammenarbeit unter den Partnern im Gesundheitssystem ein, veranstaltet Tagungen und gibt Schriften zum Gesundheitswesen heraus.

### [Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik](#) (SVSP)

Organisation, die sich mit allen Aspekten der Sozialpolitik beschäftigt

### [SwissFundraising](#)

Swissfundraising fördert und entwickelt in der Schweiz das Fundraising im Sinne einer systematischen, professionellen und ethischen Mittelbeschaffung für Nonprofit-Organisationen.

### [TERTIANUM-Stiftung](#)

Ideenwerkstatt und Forum für die Entwicklung von Lebensformen und Lebenskulturen des Alter(n)s mit einer intergenerativen Ausrichtung. Ziele: "Forschen und Handeln für das Alter" sowie Austausch und Ausgleich zwischen jüngeren und älteren Menschen.

[top](#)

## **Politische Institutionen und Verwaltung**

### [Administration on Aging \(AoA\)](#)

Amerikanische Regierungsstelle über Altersfragen, mit reichhaltigen Informationen für SeniorInnen, HelferInnen, ForscherInnen und Studierende

### [AHV: Bundesamt für Sozialversicherungen \(BSV\)](#)

Aktuelle Informationen zum Thema AHV des Schweizerischen Bundesamtes für Sozialversicherungen

[Bundesamt für Statistik \(BFS\): Bevölkerung](#)

Informationen über die Bevölkerungs-, u.a. die Altersstruktur der Schweiz

[BMFSFJ, Deutsches Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#)

Informationen und Publikationen u.a. zum Thema Alter und Altern

[Schweizerisches Gesundheitsobservatorium](#)

Institutionen von Bund und Kantonen, die vorhandene Gesundheitsinformationen in der Schweiz analysiert und aufbereitet, um damit entscheidende Instanzen in ihrer Planung und den Entscheidungsprozessen zu unterstützen

[www.ch.ch: Das Internet-Portal von Bund und Kantonen](#)

Alles über die offizielle Schweiz, nach Themen und Stichwörtern

[top](#)

## Praktische Altersarbeit

[Age Stiftung](#)

Die Age Stiftung setzt sich im Bereich Alter und Wohnen ein und fördert die Vielfalt der Wohnformen.

[Alters- und Versicherungsamt der Stadt Bern](#)

Das Alters- und Versicherungsamt stellt ein bedarfsgerechtes Angebot an ambulanten, stationären und anderen notwendigen Leistungen für die älteren Menschen in der Stadt Bern sicher.

[altersarbeit.ch – Beratung und Bildung in Altersarbeit](#)

Beratungs- und Bildungsangebot für Institutionen und Professionelle der Altersarbeit, mit Links

[Curaviva](#)

Verband Heime und Institutionen Schweiz. Informationen zu Pflegeheimen, Institutionen und zu einem Heimeintritt, Stellenanzeiger, Veranstaltungshinweise etc.

[DemenzPlus, Hürlimann+Welter](#)

Beratung von Institutionen bei der Entwicklung von Lebensräumen für Menschen mit einer Demenz und Betagte bezüglich baulichen Anpassungen, Inneneinrichtung etc.

[Diakoniewerk Neumünster](#)

Stiftung, die ein Spital, Pflegeinstitutionen, eine Pflegeschule, ein Seminarzentrum, ein interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Bildung, Forschung und Entwicklung ([Institut Neumünster](#)) usw. führt.

[Dialog Ethik](#)

DIALOG ETHIK ist ein interdisziplinäres Institut für Ethik im Gesundheitswesen, in dem Menschen aus verschiedenen Fach- und Lebensbereichen zusammenarbeiten und das Beratung zu ethischen Fragen, z. B. zu Patientenverfügungen, anbietet.

[Fachberatung für altersgerechtes Wohnen und Bauen, Felix Bohn](#)

Informationen und Angebote zum alters- und behindertengerechten Bauen sowie zu Wohnanpassungen

[focusALTER GmbH, Zürich](#)

Fachwissen, Strategie und Management im Altersbereich, Beratung für öffentliche und private Stellen, Entwicklung und Realisierung von Projekten

[Forum Angewandte Gerontologie](#)

Stiftung zur Förderung des Transfers wissenschaftlicher Erkenntnisse in praktische Anwendungen der

Gerontologie (z. B. zu Demenzerkrankungen)

[Klinik für Alters- und Behinderten-Zahnmedizin der Universität Zürich](#)

[Klinik für Geriatrie und Rehabilitation im Stadtspital Waid](#)

[Kuratorium Deutsche Altershilfe](#)

Materialsammlung und Newsletter zur praktischen Altersarbeit in Deutschland

[M.A.S. Alzheimerhilfe Bad Ischl](#)

Verein zur Unterstützung und Begleitung von Alzheimerkranken und ihren Familien, Impulsgeber für eine fortschrittliche bedürfnisgerechte Begleitung von Demenzpatienten und für die Entwicklung praxisorientierter Konzepte zur Förderung der Lebensqualität

Ombudsstellen für das Alter (Beschwerde- und Beratungsstellen):

Regionale Anlauf-, Beratungs- und Schlichtungsstellen zu Themen der Misshandlung, Vernachlässigung und Ausnützung älterer Menschen

[Liste der kantonalen Ombudsstellen für das Alter](#) (Beschwerde- und Beratungsstellen; PDF-Dokument)

[Unabhängige Beschwerdestellen für das Alter](#) (UBA Schweiz)

[Patientenstellen der Schweiz](#)

Verzeichnis der Mitglieder des Dachverbands Schweizerischer Patientenstellen (DVSP) mit Links; Beratung zu Konflikten im Gesundheitswesen, zur Entscheidung vor Behandlung, zum Vorgehen bei Behandlungsfehlern, zu Versicherungsfragen usw.

[Pro Infirmis](#)

Beratung von Menschen mit einer Behinderung und ihren Angehörigen

[Pro Senectute Kanton Zürich](#)

[Pro Senectute Schweiz](#)

Sammlung von Adressen, Links, Informationen zur praktischen Altersarbeit, aber auch Literatur (Dokumentationsstelle)

[senesuisse](#)

Zusammenschluss privater Alters- und Pflegeheime der Schweiz, dem zur Zeit ca. 250 Mitgliederheime in der Deutschschweiz und der Romandie angeschlossen sind.

[Seniorennetz](#)

Internet-Plattform zu Alters- und Pflegeheimen der Schweiz, mit detaillierter Suchmaske nach unterschiedlichen Kriterien. Ausserdem Informationen aus dem Fachbereich Alter von CURAVIVA Schweiz, Veranstaltungshinweise, News, Stellenmarkt, Secondhand-Börse usw.

[SoNet.org – Datenbank zum Sozialwesen in der Schweiz](#)

mit Suche nach Institutionen und Organisationen in allen Bereichen der praktischen Sozial- und Altersarbeit

[Stadtärztlicher Dienst der Stadt Zürich \(SAD\)](#)

Umfangreiches Angebot von Publikationen zu Gerontologie und geriatrischen Vorlesungen, vermittelt Adressen und Anlaufstellen für sozialmedizinische Beratung und gibt Auskünfte über die ärztliche Betreuung alter pflegebedürftiger Menschen in den Zürcher Krankenhäusern

[Stiftung Alterswohnen in Albisrieden](#)

Informationen über die Pflegewohnungen in Zürich-Albisrieden

### [Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich \(SAW\)](#)

Informationen zu städtischen Alterswohnungen

### [Verband Baselbieter Alters- und Pflegeheime \(BAP\)](#)

Zusammenschluss von 30 Institutionen zwecks Interessenvertretung und Qualitätssicherung, mit Veranstaltungshinweisen, praxisrelevanten Informationen etc.

### [Wohnen im Alter](#)

Beratungsstelle der Stadt Zürich zu allen Fragen des Wohnens im Alter

[top](#)

## **Themenspezifische Informationen**

### [Aktion Demographischer Wandel der Bertelsmann-Stiftung](#)

Leitprojekt der Bertelsmann Stiftung, um Handlungsmöglichkeiten insbesondere in den Kommunen und Regionen aufzuzeigen.

### [Altenarbeit: Informationen zum Alter und zur Altersarbeit](#)

Stichwörter, allgemeine Informationen und Neuigkeiten zum Alter bei CareLounge (Deutschland). CareLounge ist eine Community, die sich mit Themen aus den Bereichen Medizin, Pflege und Soziales befasst

### [Atlas über das Leben nach 50](#)

Statistische Informationen über diverse Aspekte des Alterns in verschiedenen Regionen der Schweiz, ausgearbeitet vom Bundesamt für Statistik BfS.

### [Avenir Suisse](#)

Think Tank der Schweizer Wirtschaft, der sich auch mit den Folgen der Alterung auf Wirtschaft und Gesellschaft beschäftigt.

### [Careum Explorer](#)

Fachportal für Gesundheits- und Krankenpflege, Zugang zu Fachinformationen für Gesundheitsberufe, getragen von der Careum-Stiftung in Zürich

### [Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik GGT](#)

Beratung zu Gerontotechnik, Entwicklung und Bewertung altersgerechter Produkte etc.; Online-Katalog unter <http://www.komfort-und-qualitaet.de/>

### [ernst-gerontologie](#)

Website von Heinz Ernst, dem ehemaligen Kursorganisator bei Pro Senectute Schweiz, mit vielfältigen Diskussionsbeiträgen, Presseberichten und Dokumenten zu diversen Aspekten der Gerontologie

### [generationen.ch](#)

Interaktive Internetplattform für Fachpersonen und Interessierte zum Themenbereich Generationenarbeit in der Schweiz

### [GeroWeb](#)

Vielfältige Informationen zu Gerontologie, Geriatrie und Altenpflege

### [Gesundheitsportal medsana.ch](#)

Medizinisches Informationsportal mit vielfältigen Themen

### [Gesundheitsportal Sprechzimmer.ch](#)

Gesundheitsportal mit aktuellen Informationen, Tipps und Trends aus der Gesundheitspolitik und Forschung, mit

Spezialrubrik "Senioren"

[Handeln statt Misshandeln](#): Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter

Deutsche Krisenberatungsstelle mit Notruftelefon für SeniorInnen, pflegende Angehörige und in der Altersarbeit Tätige. Umfangreiche Dokumentaton, Schriftenreihe etc. zu Misshandlung und Gewalt im Alter

[Langes Leben. Altern in der Schweiz](#)

unimagazin, Zeitschrift der Universität Zürich, Nr. 1/99

[Medizinisch-ethische Richtlinien und Empfehlungen](#)

zur Behandlung und Betreuung von älteren pflegebedürftigen Menschen. Ausgearbeitet von der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften, 2004

[National Center on Women & Aging](#)

Amerikanisches Zentrum, das sich aus praktischer Sicht mit der besonderen Situation von Frauen im Alter befasst

[Plattform zum Thema "Alter und Migration"](#)

mit Informationen, Literatur und Ideen

[sozionet](#)

Soziologische Forschung im Internet. Themen: Jugendliche und Senioren, Lebenserwartung und Mortalität, Schulen und Altenheime, Karriere, Medien und Gesundheit.

[sozialepidemiologie.de](#)

Informationen zu sozialepidemiologischer Forschung, z.B. zu Gesundheit und Lebenserwartung in Abhängigkeit von der sozialen Schicht, dem Geschlecht, usw.

[sozialinfo.ch – Internetportal zum Sozialwesen in der Schweiz](#)

mit Stellenbörse, Informationen zu Aus- und Weiterbildung, Fachliteratur, Rechtsinformationen, Links etc.

[Studienunterlagen zum Alter/n](#)

Homepage von Prof. François Höpflinger, Soziologisches Institut der Universität Zürich und Forschungsdirektion Universitäres Institut Alter und Generationen (INAG)

[Wohnen für Hilfe](#) (Pro Senectute Kanton Zürich)

Ältere Menschen stellen Studierenden Wohnraum zur Verfügung und erhalten dafür Hilfeleistung im Alltag (keine Pflege). «Wohnen für Hilfe» ist eine neue Dienstleistung von Pro Senectute Kanton Zürich. Nähere

Informationen: Tel. +41 (0)58 451 50 00.

[Wörterbuch der Sozialpolitik](#)

Online-Version des Schweizerischen Wörterbuches der Sozialpolitik (Buch: Carigiet, E., Mäder, U. & Bonvin, J.-M. (Hrsg.). 2003. Wörterbuch der Sozialpolitik. Zürich: Rotpunktverlag

[Zukunftsradar 2030 Demographischer Wandel Herausforderung für Rheinland-Pfalz](#)

Das Projekt "Zukunftsradar 2030" entwickelt Handlungsstrategien mit Blick auf die Auswirkungen des demographischen Wandels. Die Site stellt das Projekt vor und enthält diverse Hintergrundinformationen zu Kommune, Arbeitswelt, Generationen und Markt.

[top](#)

## Literatur, Zeitschriften, Online-Periodika

[AgeLine](#)

Umfassende englischsprachige Literaturdatenbank zur sozialen Gerontologie sowie zur Altersforschung in allen Disziplinen

[BMFSFJ, Deutsches Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#)

Publikationen zum Thema Alter und Altern

[Care Management](#)

Zeitschrift (ehemals «Managed Care») des Forums Managed Care, die sich mit der Steuerung der Gesundheitsversorgung beschäftigt

[GeroLit](#)

Deutsche Literaturdatenbank zur sozialen Gerontologie und Altenarbeit

[Geriatric Praxis](#)

Schweizer Zeitschrift für Moderne Altersmedizin. Offizielles Informationsforum der Schweizerischen Fachgesellschaft für Geriatrie SFGG und Gerontologie SGG

[Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens](#)

Sammelt und vertreibt Presseveröffentlichungen unter anderem zum Thema Alter und gibt regelmässig Broschüren und Verzeichnisse mit Schwerpunkt im sozialen Bereich heraus.

[KDA-Datenbank – Kuratorium Deutsche Altershilfe](#)

Datenbank der vom KDA veröffentlichten Materialien

[NOVAcura](#)

Fachmagazin für Pflege und Betreuung, Organ des Schweizer Berufs- und Fachverbandes der Geriatrie-, Rehabilitations- und Langzeitpflege [SBGRL](#)

[Pro Senectute – Bibliothek und Dokumentation](#)

Grösste Fachbibliothek zur Altersfragen in der Schweiz

[unimagazin](#)

Informiert über wissenschaftliche und hochschulpolitische Belange der Uni Zürich

[Wissenschaftliche Zeitschriften zur Gerontologie](#)

Verzeichnis des Zentrums für Gerontologie

[top](#)

## **Links speziell für ältere Menschen**

[Innovage](#)

Ein neuartiges Projekt zur Erschliessung von Erfahrungswissen für gemeinnützige Initiativen. Es unterstützt hoch qualifizierte Menschen ab 55, die sich unentgeltlich für soziale oder kulturelle Anliegen einsetzen wollen, bei der Suche nach geeigneten Aufgaben.

[LifeDesigning](#)

LifeDesigning heisst, sein Leben entwerfen und zeichnen...

Ombudsstellen für das Alter (Beschwerde- und Beratungsstellen):

Regionale Anlauf-, Beratungs- und Schlichtungsstellen zu Themen der Misshandlung, Vernachlässigung und Ausnützung älterer Menschen

[Liste der kantonalen Ombudsstellen für das Alter](#) (Beschwerde- und Beratungsstellen; PDF-Dokument)

[Unabhängige Beschwerdestellen für das Alter](#) (UBA Schweiz)



[ProSenior Bern](#)

Netzwerk für die Interessen älterer Menschen, gegründet 2001 von engagierten Senioren im Kanton Bern. Ein Forum für Altersfragen, das projektorientierter Altersarbeit im Kanton Bern eine Plattform bietet.

[Reife.CH](#)

Ein Online-Magazin zu Reife und Reifung ...

[Rundum digital](#)

Blog zu IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) im Alter, von Franz Haller, Berater Generation 50plus bei Swisscom

[Schweizerischer Seniorenrat SSR/CSA](#)

Der Schweizerische Seniorenrat vertritt die wirtschaftlichen und sozialen Anliegen der älteren Menschen gegenüber Bund, Verbänden, Institutionen, Medien und Öffentlichkeit; er ist beratendes Organ des Bundesrats in Altersfragen

[Schweizerischer Verband für Seniorenfragen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft SVS](#)

(früher Schweizerischer Senioren- und Rentnerverband SSRV). Der SVS vereinigt Personen jeden Alters und Organisationen, die sich für die Anliegen und Probleme der Senioren interessieren.

[Seniorinnen im Netz](#)

Web-Site schweizerischer Seniorinnen und Senioren rund um Internet- und Computerfragen

[seniorweb.ch](#)

Schweizer Senioren-Plattform mit Nachrichten, Ratgeber, Internethilfe, Links

[Seniorweb Deutschland – Interseniore](#)

Deutsche Senioren-Plattform

[SINN München: Senioren Initiative Nachhaltigkeits Netzwerk](#)

Anregungen für das Leben im Alter der Bürgerstiftung Zukunftsfähiges München

[Stiftung Kreatives Alter](#)

Vergibt Preise für kreatives Schaffen im Alter (schreiben, dichten, komponieren, wissenschaftliche Arbeit).

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die bei der Fertigstellung das 65. Lebensalter vollendet haben.

[Sun City, Arizona](#)

Altenkommune in den USA

[Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz \(VASOS\)](#)

Die grösste schweizerische Vereinigung von aktiven nationalen, regionalen und lokalen Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen

[Zürcher Forum 50plus](#)

Plattform für die Anliegen der «Generation 50plus» im Kanton Zürich, initiiert vom Zürcher Senioren- und Rentnerverband

[Zürcher Senioren- und Rentner-Verband ZRV](#)

Der ZRV will dazu beitragen, den Ruf und das Ansehen der älteren Generation zu fördern und gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden zu vertreten.

[top](#)

## Andere Link-Sammlungen und Suchmaschinen

[AgeInfo, Centre for Policy on Ageing, UK](#)

Europäisches Verzeichnis zum Bereich Alter und Literaturdatenbank, kostenpflichtig. Web-Links sind kostenfrei zugänglich.

[Forschungsgruppe Altern und Lebenslauf \(FALL\), Berlin](#)

Diverse interessante Links unter "Weitere Quellen"

[Internet Resources on Aging \(AARP, USA\)](#)

Thematisch geordnete Liste (auch Abfrage mit Suchmaske) der AARP-Datenbank von Internet-Ressourcen; über 900 Links vor allem mit Bezug zu den USA

[jpg Linkliste zum Thema Gerontologie und Geriatrie](#)

Zusammengestellt vom Institut für Psychogerontologie der Universität Erlangen-Nürnberg

[Pro Senectute Schweiz: Links und Altersorganisationen in der Schweiz](#)

[Resources on Aging on the World Wide WEB – Selected Links](#)

Zusammenstellung des Resource Center on Aging, University of California, Berkeley

[Senioren-Links.info](#)

Umfangreiche Linkliste von und für Senioren (Deutschland)

[SeniorenNETZ Schweiz: Links](#)

Eine Dienstleistung von CURAVIVA Fachbereich Alter

[top](#)

© Universität Zürich | 06.07.2010 | Impressum

## Altersforschung in Europa

[BASE - Berlin Aging Study](#)

[Centre for Population Studies](#)

[Centre for Research on Ageing](#)

[CROW - Centre for Research into the older Workforce](#)

[DZA - Deutsches Zentrum für Altersfragen](#)

[FALL - Forschungsgruppe Altern und Lebenslauf](#)

[Forschungszentrum Generationenverträge - Uni Freiburg](#)

[LASA - Vrije Universiteit Amsterdam](#)

[MEA - Mannheim Research Institute for the Economics of Aging](#)

[Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie](#)

[PSSRU - Personal Social Services Research Unit](#)

[The ESA Research Network on Ageing in Europe](#)

Studien- und Fo [The Oxford Institute of Aging](#)



## Wissenschaftliche Organisationen

### *National*

[Die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie \(DGGG\)](#)

[Dachverband der Gerontologischen und Geriatischen Wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands \(DVGG\)](#)

[Deutsche Gesellschaft für Geriatrie \(DGG\)](#)

[Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie \(DGGPP\)](#)

[Deutsche Gesellschaft für Alternsforschung \(DGfA\)](#)

[Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Gerontologie e.V. \(IAAG\)](#)

[Forschungsgesellschaft für Gerontologie \(FFG\)](#)

[Sektion Alter\(n\) und Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Soziologie \(DGS\)](#)

### *International*

[Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie \(ÖGGG\)](#)

[Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie \(SGG-SSG\)](#)

[The Gerontological Society of America \(GSA\)](#)

[The International Association of Gerontology \(IAG\)](#)

## Studium Gerontologie

### *National*

[Die Homepage der Universität des 3. Lebensalters Frankfurt am Main](#)

[Master of Gerontomanagement, Mainz](#)

[Universität Erlangen-Nürnberg \(Diplomaufbaustudiengang Psychogerontologie\)](#)

[Universität Heidelberg \(Aufbaustudiengang Gerontologie\)](#)

[Universität Gesamthochschule Kassel \(Aufbaustudiengang Soziale Arbeit und Lebenslauf\)](#)

[Universität Dortmund \(Weiterbildungsstudiengang Soziale Gerontologie\)](#)

[Hochschule Vechta \(Aufbaustudiengang Gerontologie\)](#)

[Fachhochschule Mannheim \(Angewandte Gerontologie\)](#)

[Ev. Fachhochschule Ludwigshafen \(Weiterbildungsstudiengang Sozialgerontologie, MA\)](#)

### *International*

[Universitätslehrgang Interdisziplinäre Gerontologie, Karl Franzens Universität Graz,](#)

ÖsterreichJacobs Center for Lifelong Learning and Institutional DevelopmentEU-Projekt "European Master in Gerontology"University of Southern California (Online Courses in Gerontology), USA**Gerontologische Forschungsinstitutionen***National*Forschungszentrum demografischer Wandel (FZDW) an der Fachhochschule Frankfurt a. M.Institut für Psychogerontologie, Universität Erlangen-NürnbergInstitut für Gerontologie, Universität HeidelbergInstitut für Soziale Gerontologie und Alternsmedizin (ISOGAM), Universität WuppertalInstitut für Gerontologie, Universität DortmundInstitut für Interdisziplinäre Gerontologie, Hochschule VechtaBereichseinheit Soziale Gerontologie, Universität KasselInstitut für interdisziplinäre Gerontologie und angewandte Sozialethik, Universität MarburgWiSo-Panel des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialpsychologie der FAULehrstuhl Innere Medizin V (Institut für Biomedizin des Alters), Prof. Dr. SieberInstitut für Medizin-Soziologie, Universitätsklinikum Hamburg-EppendorfGraduiertenkolleg Psychologisch-Medizinische GerontologieForschungsinstitut Geragogik (FoGera)Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln (KDA)Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Gerontologie e.V. (IAAG)Netzwerk Altersforschung, Heidelberg (NAR)Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin (DZA)Die Berliner Altersstudie (BASE)AG Altern und gesellschaftliche Entwicklung, Berlin (AGE)Generation Research Program Bad Tölz (GRP)*International*Institut für Psychogerontologie, Universität Erlangen-NürnbergLehrstuhl für Gerontopsychologie der Universität Zürich, SchweizZentrum für Gerontologie der Universität Zürich, SchweizZentrum für Alternswissenschaften und Sozialpolitikforschung (ZENTAS), ÖsterreichDuke University Center for the Study of Aging and Human Development, USANational Institute on Aging, Bethesda, Maryland, USAThe Center for Social Gerontology, Ann Arbor, Michigan, USAThe Nun Study Home Page, University of Minnesota, USALos Angeles Gerontology Research Group, USA**Politik und Praxis***National*Bürgerinstitut e.V. Frankfurt am MainHessisches Ministerium für Arbeit, Familie und GesundheitKuratorium Deutsche Altershilfe, Köln (KDA)Deutsche Alzheimer GesellschaftRat für Nachhaltige EntwicklungAktion Demographischer Wandel der Bertelsmann StiftungBundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO)Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und JugendBundesministerium für Gesundheit

[Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie](#)  
[Statistisches Bundesamt](#)  
[Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#)

*International*

[UNECE Ministerkonferenz zum Thema "Altern" \(MiCA\)](#)  
[United Nations Programme on Ageing](#)

## Fortbildungsmöglichkeiten

Im Zuge des [Bologna-Prozesses](#) wurden die alten Diplomstudiengänge (Diplom-Gerontologie, Diplom-Psychogerontologie) weitestgehend in Bachelor- und Masterstudiengänge umgewandelt. Aktuell besteht in Deutschland im Bereich der Gerontologie folgendes Studienangebot:

Hochschulen

- [Technische Universität Dortmund](#)<sup>[1]</sup>
- [Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg](#)<sup>[2]</sup>
- [Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg](#)<sup>[3]</sup>
- [Universität Stuttgart](#)<sup>[4]</sup>
- [Universität Vechta](#)<sup>[5]</sup>

Fachhochschulen

- [Hochschule Lausitz](#)<sup>[6]</sup>
- Ev. Fachhochschule Ludwigshafen<sup>[7]</sup>
- [Katholische Fachhochschule Mainz](#)<sup>[8]</sup>
- [Hochschule Mannheim](#) (Kontaktstudium Angewandte Gerontologie)
- [Hochschule Zittau/Görlitz](#) (Weiterbildungsstudiengang Soziale Gerontologie M.A.)

In der [Schweiz](#) bieten unter anderen die "Schule für Angewandte Gerontologie"<sup>[9]</sup> und das [Bildungszentrum Gesundheit und Soziales](#) in [Chur](#) verschiedene Lehrgänge zu gerontologischen Themen an, darunter jeweils ein Nachdiplomstudium Gerontologie.

## Wissenschaftliche Fachgesellschaften und Verbände auf dem Gebiet der Gerontologie (D-A-CH) [[Bearbeiten](#)]

- Dachverband der Gerontologischen und Geriatrischen Wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands e.V. (DVGG; der Dachverband umfasst ca. 3.500 Mitglieder aus)
  - Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG)
  - Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie (DGGPP)
  - Deutsche Gesellschaft für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (DGZPW)
  - Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ)
  - Deutsche AlternsWissenschaftliche Gesellschaft Vechta (DAWG)
  - in Kooperation mit
    - Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG)
    - Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie (SGG•SSG)

- weiterhin kooperierende Verbände sind:
  - Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen (BAG) e.V.
  - [Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen](#) (BAGSO) e.V.
  - Deutscher Verband für Physiotherapie - Zentralverband der Physiotherapeuten/Krankengymnasten (ZVK) e.V.
- [Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie](#) (DGGG)
- Deutsche Gesellschaft für Alternsforschung (DGfA)
- Arbeitsgemeinschaft f. Neuropsychopharmakologie u. Pharmakopsychiatrie (AGNP)
- Arbeitskreis für Gerostomatologie e.V. (AKG)
- Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Gerontologie e.V. (IAAG)
- Forschungsgesellschaft für Gerontologie (FFG)
- Arbeitsgemeinschaft Geriatrie Bayern e.V.
- Geriatrie-Förderverein Mittelfranken e.V.
- Ärztliche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Geriatrie in Bayern e.V. (AFGiB)
- Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V. (DGHO)
- Arbeitskreis Geriatrie Onkologie der DGHO
- [Deutsche Gesellschaft für Psychologie](#) (DGPS)
- Sektion Alter(n) und Gesellschaft der [Deutschen Gesellschaft für Soziologie](#) (DGS)
- Zentrum Altern und Gesellschaft (ZAG)

## **Wissenschaftliche Fachgesellschaften und Verbände auf dem Gebiet der Gerontologie (D-A-CH) [[Bearbeiten](#)]**

- Dachverband der Gerontologischen und Geriatriischen Wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands e.V. (DVGG; der Dachverband umfasst ca. 3.500 Mitglieder aus)
  - Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG)
  - Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie (DGGPP)
  - Deutsche Gesellschaft für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (DGZPW)
  - Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ)
  - Deutsche Alternswissenschaftliche Gesellschaft Vechta (DAWG)
  - in Kooperation mit
    - Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG)
    - Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie (SGG•SSG)
  - weiterhin kooperierende Verbände sind:
    - Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen (BAG) e.V.
    - [Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen](#) (BAGSO) e.V.
    - Deutscher Verband für Physiotherapie - Zentralverband der Physiotherapeuten/Krankengymnasten (ZVK) e.V.
- [Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie](#) (DGGG)
- Deutsche Gesellschaft für Alternsforschung (DGfA)
- Arbeitsgemeinschaft f. Neuropsychopharmakologie u. Pharmakopsychiatrie (AGNP)
- Arbeitskreis für Gerostomatologie e.V. (AKG)
- Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Gerontologie e.V. (IAAG)
- Forschungsgesellschaft für Gerontologie (FFG)
- Arbeitsgemeinschaft Geriatrie Bayern e.V.

- Geriatrie-Förderverein Mittelfranken e.V.
- Ärztliche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Geriatrie in Bayern e.V. (AFGiB)
- Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V. (DGHO)
- Arbeitskreis Geriatrie Onkologie der DGHO
- [Deutsche Gesellschaft für Psychologie](#) (DGPS)
- Sektion Alter(n) und Gesellschaft der [Deutschen Gesellschaft für Soziologie](#) (DGS)
- Zentrum Altern und Gesellschaft (ZAG)

## Literatur [[Bearbeiten](#)]

### Gerontologie allgemein

- Baltes, Paul B.; Baltes, Margret M.: *Gerontologie: Begriff, Herausforderung und Brennpunkte*, in: Paul B. Baltes, Jürgen Mittelstrass (Hrsg.) *Zukunft des Alterns und gesellschaftliche Entwicklung*, Berlin, Walter de Gruyter, Berlin 1992: 1-34.
- Vern L. Bengtson, K. Warner Schaie (Hrsg.): *Handbook of Theories of Aging*. New York 1999. (engl.)
- James E. Birren (Hrsg.): *Handbook of the psychology of aging*. Amsterdam, Elsevier Academic Press, 2009 - 6. ed., 5. [print]. 564 S. [ISBN 0-12-101265-4](#) (engl.)
- [Andreas Kruse](#), Mike Martin (Hrsg): *Enzyklopädie der Gerontologie*. Hans Huber, Bern 2004, [ISBN 3-456-83108-0](#).
- K. U. Mayer, P B Baltes (Hrsg. 1996, 2nd ed. 1999): *Die Berliner Altersstudie*. Berlin: Akademie Verlag. [ISBN 3-05-002574-3](#).
- Oswald, Wolf D.; [Lehr, Ursula](#); Sieber, Cornel; Kornhuber, Johannes. (Hrsg.). *Gerontologie: Medizinische, psychologische und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe*, 3. vollst. überarb. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer 2006.
- Wahl, Hans-Werner; Heyl, Vera: *Gerontologie – Einführung und Geschichte*. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2004.
- Staudinger, Ursula M.; Häfner, Heinz (Hrsg.): *Was ist Alter(n)?* Springer, Heidelberg, 2008. 248 Seiten. [ISBN 3-540-76710-X](#)

### Spezielle Themen

- Backes, Gertrud M.; Clemens, Wolfgang: *Lebensphase Alter. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Altersforschung*. 2., erw. Aufl., Weinheim/München: Juventa 2003.
- Christian Carls: *Das Neue Altersbild*. Münster: Lit-Verlag 1996.
- Birgit Jansen, Fred Karl, [Hartmut Radebold](#), Reinhard Schmitz-Scherzer: *Soziale Gerontologie*. Beltz Verlag, Weinheim und Basel 1999, [ISBN 3-407-55825-2](#).
- [Leopoldina](#): *Gewonnene Jahre. Empfehlungen der Akademiengruppe Altern in Deutschland*. Nova Acta Leopoldina N. F. BD. 107, NR. 371 (2009), Altern in Deutschland Band 9, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 2009, 80 Seiten, [ISBN 978-3-8047-2550-8](#).
- Bernhard Mann: *Altern und Gesellschaft - zwischen Handlungskompetenz und "Ageism"*. In: *Soziologische Revue*. Heft 2. April 2002. S. 133–149 ISSN 0343-4109.
- Rosenmayr, Leopold: *Die späte Freiheit. Das Alter - ein Stück bewußt gelebten Lebens*. Severin und Siedler. Berlin 1983, [ISBN 3-88680-046-6](#)
- Rosenmayr, Leopold: *Die Kräfte des Alters*. Edition Atelier. Wien 1999, [ISBN 3-900379-44-0](#)
- Schmitz-Scherzer, Reinhard: *Alter und Freizeit*. Wissenschaft+Praxis. Kohlhammer. Stuttgart-Berlin-Köln-Mainz 1975, [ISBN 3-17-002281-4](#)



Universität Zürich > Zentrum für Gerontologie > Links



Universität Zürich



[Home](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#)

Suche

Universität Zürich

## Zentrum für Gerontologie ZfG

### Studium, Fort- und Weiterbildung

#### [Alfred Adler Institut AAI, Seminar für Altersarbeit](#)

Weiterbildung zur gerontologischen Fachfrau, zum gerontologischen Fachmann SGIPA; sowie CAS-Kurs «[Generationenmanagement](#)» (in Zusammenarbeit mit der ZHAW, Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie)

#### [Berner Fachhochschule, Kompetenzzentrum Gerontologie](#)

mit Master of Advanced Studies (MAS) in Gerontologie: «Altern: Lebensgestaltung 50+» und anderen Weiterbildungsangeboten

#### [Bildungszentrum Gesundheit und Soziales \(BGS\), Chur](#)

Diverse Bildungsangebote in den Bereichen Gesundheit und Soziales, u.a. ein Nachdiplom-Studium in Gerontologie für AbsolventInnen von höheren Fachschulen, sowie Kurse, Workshops und Seminare zu gerontologischen Themen

#### [Center of Gerontology der University of Georgia](#)

Info zu Studium und Forschung in der Gerontologie, Schwerpunkt Hochaltrigkeit.

#### [EuMaG – European Masters in Gerontology](#)

Europäisches Master-Programm, angeboten von über 25 europäischen Universitäten

#### [Fachhochschule Braunschweig / Wolfenbüttel](#)

Diplomstudiengang Geragogik, Abschluss als Diplom Sozialarbeiter/in

#### [Fachhochschule Westschweiz – Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale](#)

Grundausbildung, Nachdiplomstudiengänge und Weiterbildungen z.B. in (Alters-) Pflege und Sozialer Arbeit (auch in deutscher Sprache); CAS in Psychogeriatric, Palliative Care, Management in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens, etc.

#### [Gerontological Care](#) – Weiterbildungsangebote der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und der Stiftung

Diakoniewerk Neumünster

Master of Advanced Studies (MAS) sowie mehrere Certificates of Advanced Studies (CAS) im Bereich gerontologische Pflege und Palliative Care

[INAG – Universitäres Institut Alter und Generationen](#)

Zielgruppe Multiplikator/innen in der Gerontologie: Weiterbildung, Forschung, Publikationen.

[Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg](#)

Bietet einen Aufbaustudiengang in Gerontologie an.

[Institut für Gerontologie an der Hochschule Vechta](#)

mit Bachelor-, Master-, Aufbau- und Ergänzungsstudiengang zur Gerontologie

[Institut für Psychogerontologie an der Universität Erlangen-Nürnberg](#)

mit Diplomaufbaustudiengang Psychogerontologie

[Katholische Fachhochschule Mainz](#)

mit interdisziplinärem Weiterbildungsstudiengang "Master of Gerontomanagement"

[Lehrstuhl Gerontopsychologie der Universität Zürich](#)

Zielgruppe Studierende der Psychologie, bietet Vertiefungsmöglichkeit im Fach Gerontopsychologie

[Palliative Care und Organisationsethik – Interdisziplinäre Weiterbildung CH](#)

Interdisziplinär konzipierte Weiterbildungen und Schulungen für alle Berufs- und Fachgruppen im Gesundheitswesen der Schweiz

[SAG: Schule für angewandte Gerontologie](#)

Die Höhere Fachschule für Angewandte Gerontologie, geführt von Pro Senectute Schweiz, bietet eine dreijährige berufsbegleitende Fachausbildung in theoretischer und praktischer Gerontologie an.

[Senioren-Universität Zürich](#)

Zielgruppe sind Menschen ab 60, angeboten werden Vorlesungen aus allen Wissensgebieten.

[Studiengang Soziale Gerontologie Universität GH Kassel](#)

[Tertianum Bildungsinstitut ZfP](#)

Zielgruppe Mitarbeiter/innen in der praktischen Altersarbeit, bietet Aus- und Weiterbildungen zu gerontologischen Themen sowie zu Führung und Management an.

[Universität des 3. Lebensalters](#)

an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Gerontologische Themen für alle älteren Personen, die sich in akademischer Form fortbilden, aber auch Studenten, die im "Altenbereich" tätig sein wollen.

[University of Southampton \(UK\): Distance Learning Postgraduate Courses in Gerontology](#)

Postgraduierten-Kurse in Gerontologie im Fern- oder Kontaktstudium

[Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich](#)

mit CAS «gerontologie heute» (Zertifikatsprogramm für Fachleute mit universitärem bzw. Hochschulabschluss)

[Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Departement Angewandte Psychologie](#)

mit Nachdiplomkurs in Gerontopsychologie

[Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Departement Soziale Arbeit](#)

mit Zertifikatsprogramm Soziale Gerontologie

[Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, School of Management and Law / Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie \(WIG\)](#)

mit [CAS Generationenmanagement](#) (in Zusammenarbeit mit dem Alfred Adler Institut) sowie diversen

Weiterbildungsangeboten im Gesundheitswesen

[top](#)

## **Forschung**

[Abteilung für Psychologische Altersforschung, Universität Heidelberg](#)

(ehemals Teil des aufgehobenen Deutschen Zentrums für Altersforschung)

[AETAS: Swiss Foundation for Ageing Research](#)

Private Stiftung zur Förderung der – v. a. biologischen und klinischen – Altersforschung mittels Stipendien

[AGES: Forschungsgruppe Arbeit, Generation, Sozialstruktur](#)

Forschungsgruppe am Soziologischen Institut der Universität Zürich. Themen: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Generationen in Familie und Gesellschaft, Sozialstruktur und soziale Ungleichheit, Alter(n) und Lebensläufe

[Berliner Altersstudie \(BASE\)](#)

Eines der wichtigsten gerontologischen Forschungsprojekte im deutschen Sprachraum

[CIG: Centre interfacultaire de gérontologie](#)

Interfakultäres Zentrum für Gerontologie der Universität Genf (Forschung und Bildung)

[Deutsches Zentrum für Altersfragen in Berlin](#)

Einrichtung der Sozialberichterstattung und Dokumentation. Sammlung gerontologischer Literatur und umfangreiche Bibliothek

[Dialogzentrum Demenz der Universität Witten-Herdecke](#)

Transfer Wissenschaft – Praxis. Auftrag: Herstellung eines permanenten Dialogs zwischen Wissenschaft und Praxis zur Identifikation des Wissens- und Forschungsbedarfs zu Fragen der Pflege und Versorgung im Bereich Demenz.

[Forschungsergebnisse zum Altern in der Schweiz](#)

Schweizerisches Nationales Forschungsprogramm Nr. 32 "Alter"

[Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V.](#)

Anlaufstelle für sozialgerontologischen Forschungs- und Beratungsbedarf. Institut für Gerontologie an der Universität Dortmund

[INAPIC – Kompetenzzentrum für Plastizität im Alter der Universität Zürich / International Normal Aging and Plasticity Imaging Center](#)

Ziel des Zentrums ist die Etablierung internationaler Kooperationen zur Erforschung der neuronalen Prozesse, die der Verhaltensplastizität im normalen Alternsprozess zugrunde liegen

[Kompetenzzentrum Generationen \(CCG\) der FHS St. Gallen](#)

Vielfältige Forschungsaktivitäten – u.a. zur sozialen Gerontologie – innerhalb des fachbereichsübergreifenden Leuchtturmthemas Generationen der FHS St. Gallen. Interdisziplinäre und internationale Ausrichtung. Studien- und bildungsbezogene Aktivitäten wie bspw. die regelmässige "Ostschweizer Generationentagung".

[Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel \(MEA\)](#)

Aufgabe des MEA (Mannheim Research Institute for the Economics of Aging), ist es, mikro- und makroökonomische Aspekte des demographischen Wandels zu antizipieren und zu begleiten.

[Max Planck-Institut für Bildungsforschung](#)

Einblick in die Forschung zur kognitiven Entwicklung im Alter

[Max Planck-Institut für demografische Forschung](#)

Einblick in die Demografie des Alterns

[myScience.ch – Schweizer Portal für Forschung und Innovation](#)

News und Informationen für Forschende aller Fachgebiete in der Schweiz

[National Institute on Aging \(NIA\)](#)

Dachorganisation der staatlich geförderten Altersforschung in den USA, publiziert regelmässig den aktuellen Forschungsstand zu gerontologischen Themen ...

[Neuropsychologische Ressourcen](#)

Materialsammlung zur Neuropsychologie des Alter(n)s

[PAVIE: Centre lémanique d'étude des parcours et modes de vie](#)

Zentrum der Universitäten Lausanne und Genf für Forschung und Bildung über die Lebensspanne

[Seattle Longitudinal Study \(SLS\)](#)

Eine der bekanntesten Längsschnittstudien zur kognitiven Entwicklung im Alter

[The Center for Social Gerontology](#)

in Ann Arbor, Michigan, USA

top

## Gesellschaften und Organisationen

[Abteilung für Altersfragen der Amerikanischen Psychologischen Gesellschaft \(APA\)](#)

mit Informationen zu Forschung, Studienangeboten und praktischen Informationen

[altaVita: Verein zur Förderung der Altersmedizin](#)

altaVita will Probleme im altersmedizinischen Bereich mit Ideen, innovativen Problemlösungen oder schlicht mit finanzieller Unterstützung angehen.

[altaDent: Verein zur Förderung der Alters- und Behinderten-Zahnmedizin](#)

Der Verein altaDent bezweckt die Förderung der Alters- und Behinderten-Zahnmedizin in Öffentlichkeit, Klinik, Lehre und Forschung.

[Alzheimer Europe](#)

Alzheimer Europe ist eine europäische Non-Profit-Organisation, die sich für die Verbesserung der Pflege und Behandlung von Alzheimerkranken durch intensive Zusammenarbeit der Mitgliedsgesellschaften einsetzt. Mit Fachinformationen über Alzheimer.

[American Association of Retired Persons \(AARP\)](#)

Grösste amerikanische Organisation von Personen im "Ruhestand", mit Informationen für Praxis und Forschung zum Altern

[American Geriatrics Society \(AGS\)](#)

Amerikanische Geriatrie-Vereinigung

[American Society on Aging \(ASA\)](#)

Grösste professionelle Organisation zu Altersthemen in den USA, mit vielfältigen Angeboten

[Associazione Ticinese Terza Età \(ATTE\)](#)

L'Associazione Ticinese Terza Età promuove numerose iniziative (culturali e ricreative) che favoriscono l'integrazione sociale degli anziani.

[Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie DGGG](#)

Organisation für professionell und in der Forschung Tätige in Deutschland

[EURAG: European Federation of Older Persons](#)

Die EURAG wurde 1962 als "Europäische Arbeitsgemeinschaft für Altenselbsthilfe" gegründet. Mitglieder sind Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen, die sich mit den Problemen der älteren Menschen beschäftigen. [EURAG Schweiz](#)

[Forum Managed Care](#)

Das Forum ist eine schweizerische Vereinigung aller Institutionen und Akteure, die sich mit der Steuerung der Gesundheitsversorgung in irgendeiner Form befassen.

[geri-net.ch – Das Netz der Nachwuchsgeriater/innen](#)

Vereinigung "junger" Deutschschweizer Ärztinnen und Ärzte, die in Weiter- oder Fortbildung des FMH Schwerpunktes Altersmedizin (Geriatrie) sind.

[Gerontological Society of Amerika](#)

Vereinigung der amerikanischen GerontologInnen

[International Association of Gerontology](#)

Internationale Dachorganisation gerontologischer Gesellschaften, 1950 mit dem Ziel der Förderung der internationalen Zusammenarbeit in gerontologischer Forschung und Ausbildung gegründet

[Internationale Stiftung für Gesundheits- und Pflegenetze ISGPN](#)

Bezweckt die Förderung und Einrichtung von Gesundheits- und Pflegenetzen in Europa. Die Stiftung mit Sitz in Zürich betreibt oder beauftragt dazu selbständige und unabhängige Forschung und Analysen.

[Netzwerk Generationenbeziehungen](#) der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Netzwerk der SAGW in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) und dem NFP 52. Zweck: Anregung und Durchführung von Werkstattgesprächen, Tagungen, Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen zu diesem Themenbereich.

[Schweizer Berufs- und Fachverband der Geriatrie-, Rehabilitations- und Langzeitpflege \(SBGRL\)](#)

Der SBGRL steht allen Frauen und Männern offen, die im GRL-Bereich tätig sind. Er versteht sich als Interessenvertretung dieser Berufsgruppen, organisiert Fort- und Weiterbildungen und gibt die Zeitschrift [NOVAcura](#) heraus.

[Schweizerische Alzheimervereinigung](#)

mit Informationen und Dienstleistungen für Betroffene und Angehörige. [Sektion Zürich](#)

[Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie \(SGG-SSG\)](#)

Organisation von Fachleuten aus der praktischen Altersarbeit und allen Fächern der Alterswissenschaft

[Schweizerische Gesellschaft für Gesundheitspolitik \(SGGP\)](#)

Organisation für eine bessere Gesundheitspolitik und ein besseres Gesundheitswesen. Sie setzt sich für mehr Zusammenarbeit unter den Partnern im Gesundheitssystem ein, veranstaltet Tagungen und gibt Schriften zum Gesundheitswesen heraus.

[Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik \(SVSP\)](#)

Organisation, die sich mit allen Aspekten der Sozialpolitik beschäftigt

### [SwissFundraising](#)

Swissfundraising fördert und entwickelt in der Schweiz das Fundraising im Sinne einer systematischen, professionellen und ethischen Mittelbeschaffung für Nonprofit-Organisationen.

### [TERTIANUM-Stiftung](#)

Ideenwerkstatt und Forum für die Entwicklung von Lebensformen und Lebenskulturen des Alter(n)s mit einer intergenerativen Ausrichtung. Ziele: "Forschen und Handeln für das Alter" sowie Austausch und Ausgleich zwischen jüngeren und älteren Menschen.

[top](#)

## **Politische Institutionen und Verwaltung**

### [Administration on Aging \(AoA\)](#)

Amerikanische Regierungsstelle über Altersfragen, mit reichhaltigen Informationen für SeniorInnen, HelferInnen, ForscherInnen und Studierende

### [AHV: Bundesamt für Sozialversicherungen \(BSV\)](#)

Aktuelle Informationen zum Thema AHV des Schweizerischen Bundesamtes für Sozialversicherungen

### [Bundesamt für Statistik \(BfS\): Bevölkerung](#)

Informationen über die Bevölkerungs-, u.a. die Altersstruktur der Schweiz

### [BMFSFJ, Deutsches Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#)

Informationen und Publikationen u.a. zum Thema Alter und Altern

### [Schweizerisches Gesundheitsobservatorium](#)

Institutionen von Bund und Kantonen, die vorhandene Gesundheitsinformationen in der Schweiz analysiert und aufbereitet, um damit entscheidende Instanzen in ihrer Planung und den Entscheidungsprozessen zu unterstützen

### [www.ch.ch: Das Internet-Portal von Bund und Kantonen](#)

Alles über die offizielle Schweiz, nach Themen und Stichwörtern

[top](#)

## **Praktische Altersarbeit**

### [Age Stiftung](#)

Die Age Stiftung setzt sich im Bereich Alter und Wohnen ein und fördert die Vielfalt der Wohnformen.

### [Alters- und Versicherungsamt der Stadt Bern](#)

Das Alters- und Versicherungsamt stellt ein bedarfsgerechtes Angebot an ambulanten, stationären und anderen notwendigen Leistungen für die älteren Menschen in der Stadt Bern sicher.

### [altersarbeit.ch – Beratung und Bildung in Altersarbeit](#)

Beratungs- und Bildungsangebot für Institutionen und Professionelle der Altersarbeit, mit Links

### [Curaviva](#)

Verband Heime und Institutionen Schweiz. Informationen zu Pflegeheimen, Institutionen und zu einem Heimeintritt, Stellenanzeiger, Veranstaltungshinweise etc.

### [DemenzPlus, Hürlimann+Welter](#)

Beratung von Institutionen bei der Entwicklung von Lebensräumen für Menschen mit einer Demenz und Betagte bezüglich baulichen Anpassungen, Inneneinrichtung etc.

### [Diakoniewerk Neumünster](#)

Stiftung, die ein Spital, Pflegeinstitutionen, eine Pflegeschule, ein Seminarzentrum, ein interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Bildung, Forschung und Entwicklung ([Institut Neumünster](#)) usw. führt.

### [Dialog Ethik](#)

DIALOG ETHIK ist ein interdisziplinäres Institut für Ethik im Gesundheitswesen, in dem Menschen aus verschiedenen Fach- und Lebensbereichen zusammenarbeiten und das Beratung zu ethischen Fragen, z. B. zu Patientenverfügungen, anbietet.

### [Fachberatung für altersgerechtes Wohnen und Bauen, Felix Bohn](#)

Informationen und Angebote zum alters- und behindertengerechten Bauen sowie zu Wohnanpassungen

### [focusALTER GmbH, Zürich](#)

Fachwissen, Strategie und Management im Altersbereich, Beratung für öffentliche und private Stellen, Entwicklung und Realisierung von Projekten

### [Forum Angewandte Gerontologie](#)

Stiftung zur Förderung des Transfers wissenschaftlicher Erkenntnisse in praktische Anwendungen der Gerontologie (z. B. zu Demenzerkrankungen)

### [Klinik für Alters- und Behinderten-Zahnmedizin der Universität Zürich](#)

### [Klinik für Geriatrie und Rehabilitation im Stadtspital Waid](#)

### [Kuratorium Deutsche Altershilfe](#)

Materialsammlung und Newsletter zur praktischen Altersarbeit in Deutschland

### [M.A.S. Alzheimerhilfe Bad Ischl](#)

Verein zur Unterstützung und Begleitung von Alzheimerkranken und ihren Familien, Impulsgeber für eine fortschrittliche bedürfnisgerechte Begleitung von Demenzpatienten und für die Entwicklung praxisorientierter Konzepte zur Förderung der Lebensqualität

Ombudsstellen für das Alter (Beschwerde- und Beratungsstellen):

Regionale Anlauf-, Beratungs- und Schlichtungsstellen zu Themen der Misshandlung, Vernachlässigung und Ausnützung älterer Menschen

[Liste der kantonalen Ombudsstellen für das Alter](#) (Beschwerde- und Beratungsstellen; PDF-Dokument)

[Unabhängige Beschwerdestellen für das Alter](#) (UBA Schweiz)

### [Patientenstellen der Schweiz](#)

Verzeichnis der Mitglieder des Dachverbands Schweizerischer Patientenstellen (DVSP) mit Links; Beratung zu Konflikten im Gesundheitswesen, zur Entscheidung vor Behandlung, zum Vorgehen bei Behandlungsfehlern, zu Versicherungsfragen usw.

### [Pro Infirmis](#)

Beratung von Menschen mit einer Behinderung und ihren Angehörigen

### [Pro Senectute Kanton Zürich](#)

### [Pro Senectute Schweiz](#)

Sammlung von Adressen, Links, Informationen zur praktischen Altersarbeit, aber auch Literatur (Dokumentationsstelle)

### [senesuisse](#)



Zusammenschluss privater Alters- und Pflegeheime der Schweiz, dem zur Zeit ca. 250 Mitgliederheime in der Deutschschweiz und der Romandie angeschlossen sind.

#### [Seniorennetz](#)

Internet-Plattform zu Alters- und Pflegeheimen der Schweiz, mit detaillierter Suchmaske nach unterschiedlichen Kriterien. Ausserdem Informationen aus dem Fachbereich Alter von CURAVIVA Schweiz, Veranstaltungshinweise, News, Stellenmarkt, Secondhand-Börse usw.

#### [SoNet.org – Datenbank zum Sozialwesen in der Schweiz](#)

mit Suche nach Institutionen und Organisationen in allen Bereichen der praktischen Sozial- und Altersarbeit

#### [Stadtärztlicher Dienst der Stadt Zürich \(SAD\)](#)

Umfangreiches Angebot von Publikationen zu Gerontologie und geriatrischen Vorlesungen, vermittelt Adressen und Anlaufstellen für sozialmedizinische Beratung und gibt Auskünfte über die ärztliche Betreuung alter pflegebedürftiger Menschen in den Zürcher Krankenheimen

#### [Stiftung Alterswohnen in Albisrieden](#)

Informationen über die Pflegewohnungen in Zürich-Albisrieden

#### [Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich \(SAW\)](#)

Informationen zu städtischen Alterswohnungen

#### [Verband Baselbieter Alters- und Pflegeheime \(BAP\)](#)

Zusammenschluss von 30 Institutionen zwecks Interessenvertretung und Qualitätssicherung, mit Veranstaltungshinweisen, praxisrelevanten Informationen etc.

#### [Wohnen im Alter](#)

Beratungsstelle der Stadt Zürich zu allen Fragen des Wohnens im Alter

[top](#)

### **Themenspezifische Informationen**

#### [Aktion Demographischer Wandel der Bertelsmann-Stiftung](#)

Leitprojekt der Bertelsmann Stiftung, um Handlungsmöglichkeiten insbesondere in den Kommunen und Regionen aufzuzeigen.

#### [Altenarbeit: Informationen zum Alter und zur Altersarbeit](#)

Stichwörter, allgemeine Informationen und Neuigkeiten zum Alter bei CareLounge (Deutschland). CareLounge ist eine Community, die sich mit Themen aus den Bereichen Medizin, Pflege und Soziales befasst

#### [Atlas über das Leben nach 50](#)

Statistische Informationen über diverse Aspekte des Alterns in verschiedenen Regionen der Schweiz, ausgearbeitet vom Bundesamt für Statistik BfS.

#### [Avenir Suisse](#)

Think Tank der Schweizer Wirtschaft, der sich auch mit den Folgen der Alterung auf Wirtschaft und Gesellschaft beschäftigt.

#### [Careum Explorer](#)

Fachportal für Gesundheits- und Krankenpflege, Zugang zu Fachinformationen für Gesundheitsberufe, getragen von der Careum-Stiftung in Zürich

#### [Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik GGT](#)

Beratung zu Gerontotechnik, Entwicklung und Bewertung altersgerechter Produkte etc.; Online-Katalog unter <http://www.komfort-und-qualitaet.de/>

[ernst-gerontologie](#)

Website von Heinz Ernst, dem ehemaligen Kursorganisator bei Pro Senectute Schweiz, mit vielfältigen Diskussionsbeiträgen, Presseberichten und Dokumenten zu diversen Aspekten der Gerontologie

[generationen.ch](#)

Interaktive Internetplattform für Fachpersonen und Interessierte zum Themenbereich Generationenarbeit in der Schweiz

[GeroWeb](#)

Vielfältige Informationen zu Gerontologie, Geriatrie und Altenpflege

[Gesundheitsportal medsana.ch](#)

Medizinisches Informationsportal mit vielfältigen Themen

[Gesundheitsportal Sprechzimmer.ch](#)

Gesundheitsportal mit aktuellen Informationen, Tipps und Trends aus der Gesundheitspolitik und Forschung, mit Spezialrubrik "Senioren"

[Handeln statt Misshandeln](#): Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter

Deutsche Krisenberatungsstelle mit Notruftelefon für SeniorInnen, pflegende Angehörige und in der Altersarbeit Tätige. Umfangreiche Dokumentaton, Schriftenreihe etc. zu Misshandlung und Gewalt im Alter

[Langes Leben. Altern in der Schweiz](#)

unimagazin, Zeitschrift der Universität Zürich, Nr. 1/99

[Medizinisch-ethische Richtlinien und Empfehlungen](#)

zur Behandlung und Betreuung von älteren pflegebedürftigen Menschen. Ausgearbeitet von der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften, 2004

[National Center on Women & Aging](#)

Amerikanisches Zentrum, das sich aus praktischer Sicht mit der besonderen Situation von Frauen im Alter befasst

[Plattform zum Thema "Alter und Migration"](#)

mit Informationen, Literatur und Ideen

[sozionet](#)

Soziologische Forschung im Internet. Themen: Jugendliche und Senioren, Lebenserwartung und Mortalität, Schulen und Altenheime, Karriere, Medien und Gesundheit.

[sozialepidemiologie.de](#)

Informationen zu sozialepidemiologischer Forschung, z.B. zu Gesundheit und Lebenserwartung in Abhängigkeit von der sozialen Schicht, dem Geschlecht, usw.

[sozialinfo.ch – Internetportal zum Sozialwesen in der Schweiz](#)

mit Stellenbörse, Informationen zu Aus- und Weiterbildung, Fachliteratur, Rechtsinformationen, Links etc.

[Studienunterlagen zum Alter/n](#)

Homepage von Prof. François Höpflinger, Soziologisches Institut der Universität Zürich und Forschungsdirektion Universitäres Institut Alter und Generationen (INAG)

### [Wohnen für Hilfe](#) (Pro Senectute Kanton Zürich)

Ältere Menschen stellen Studierenden Wohnraum zur Verfügung und erhalten dafür Hilfeleistung im Alltag (keine Pflege). «Wohnen für Hilfe» ist eine neue Dienstleistung von Pro Senectute Kanton Zürich. Nähere Informationen: Tel. +41 (0)58 451 50 00.

### [Wörterbuch der Sozialpolitik](#)

Online-Version des Schweizerischen Wörterbuches der Sozialpolitik (Buch: Carigiet, E., Mäder, U. & Bonvin, J.-M. (Hrsg.). 2003. Wörterbuch der Sozialpolitik. Zürich: Rotpunktverlag

### [Zukunftsradar 2030 Demographischer Wandel Herausforderung für Rheinland-Pfalz](#)

Das Projekt "Zukunftsradar 2030" entwickelt Handlungsstrategien mit Blick auf die Auswirkungen des demographischen Wandels. Die Site stellt das Projekt vor und enthält diverse Hintergrundinformationen zu Kommune, Arbeitswelt, Generationen und Markt.

[top](#)

## Literatur, Zeitschriften, Online-Periodika

### [AgeLine](#)

Umfassende englischsprachige Literaturdatenbank zur sozialen Gerontologie sowie zur Altersforschung in allen Disziplinen

### [BMFSFJ, Deutsches Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#)

Publikationen zum Thema Alter und Altern

### [Care Management](#)

Zeitschrift (ehemals «Managed Care») des Forums Managed Care, die sich mit der Steuerung der Gesundheitsversorgung beschäftigt

### [GeroLit](#)

Deutsche Literaturdatenbank zur sozialen Gerontologie und Altenarbeit

### [Geriatric Praxis](#)

Schweizer Zeitschrift für Moderne Altersmedizin. Offizielles Informationsforum der Schweizerischen Fachgesellschaft für Geriatrie SFGG und Gerontologie SGG

### [Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens](#)

Sammelt und vertreibt Presseveröffentlichungen unter anderem zum Thema Alter und gibt regelmässig Broschüren und Verzeichnisse mit Schwerpunkt im sozialen Bereich heraus.

### [KDA-Datenbank – Kuratorium Deutsche Altershilfe](#)

Datenbank der vom KDA veröffentlichten Materialien

### [NOVAcura](#)

Fachmagazin für Pflege und Betreuung, Organ des Schweizer Berufs- und Fachverbandes der Geriatrie-, Rehabilitations- und Langzeitpflege [SBGRL](#)

### [Pro Senectute – Bibliothek und Dokumentation](#)

Grösste Fachbibliothek zur Altersfragen in der Schweiz

### [unimagazin](#)

Informiert über wissenschaftliche und hochschulpolitische Belange der Uni Zürich

### [Wissenschaftliche Zeitschriften zur Gerontologie](#)

Verzeichnis des Zentrums für Gerontologie

[top](#)

## Links speziell für ältere Menschen

### [Innovage](#)

Ein neuartiges Projekt zur Erschliessung von Erfahrungswissen für gemeinnützige Initiativen. Es unterstützt hoch qualifizierte Menschen ab 55, die sich unentgeltlich für soziale oder kulturelle Anliegen einsetzen wollen, bei der Suche nach geeigneten Aufgaben.

### [LifeDesigning](#)

LifeDesigning heisst, sein Leben entwerfen und zeichnen...

Ombudsstellen für das Alter (Beschwerde- und Beratungsstellen):

Regionale Anlauf-, Beratungs- und Schlichtungsstellen zu Themen der Misshandlung, Vernachlässigung und Ausnützung älterer Menschen

[Liste der kantonalen Ombudsstellen für das Alter](#) (Beschwerde- und Beratungsstellen; PDF-Dokument)

[Unabhängige Beschwerdestellen für das Alter](#) (UBA Schweiz)

### [ProSenior Bern](#)

Netzwerk für die Interessen älterer Menschen, gegründet 2001 von engagierten Senioren im Kanton Bern. Ein Forum für Altersfragen, das projektorientierter Altersarbeit im Kanton Bern eine Plattform bietet.

### [Reife.CH](#)

Ein Online-Magazin zu Reife und Reifung ...

### [Rundum digital](#)

Blog zu IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) im Alter, von Franz Haller, Berater Generation 50plus bei Swisscom

### [Schweizerischer Seniorenrat SSR/CSA](#)

Der Schweizerische Seniorenrat vertritt die wirtschaftlichen und sozialen Anliegen der älteren Menschen gegenüber Bund, Verbänden, Institutionen, Medien und Öffentlichkeit; er ist beratendes Organ des Bundesrats in Altersfragen

### [Schweizerischer Verband für Seniorenfragen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft SVS](#)

(früher Schweizerischer Senioren- und Rentnerverband SSRV). Der SVS vereinigt Personen jeden Alters und Organisationen, die sich für die Anliegen und Probleme der Senioren interessieren.

### [Seniorinnen im Netz](#)

Web-Site schweizerischer Seniorinnen und Senioren rund um Internet- und Computerfragen

### [seniorweb.ch](#)

Schweizer Senioren-Plattform mit Nachrichten, Ratgeber, Internethilfe, Links

### [Seniorweb Deutschland – Interseniore](#)

Deutsche Senioren-Plattform

### [SINN München: Senioren Initiative Nachhaltigkeits Netzwerk](#)

Anregungen für das Leben im Alter der Bürgerstiftung Zukunftsfähiges München

### [Stiftung Kreatives Alter](#)

Vergibt Preise für kreatives Schaffen im Alter (schreiben, dichten, komponieren, wissenschaftliche Arbeit).

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die bei der Fertigstellung das 65. Lebensalter vollendet haben.

[Sun City, Arizona](#)

Altenkommune in den USA

[Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz \(VASOS\)](#)

Die grösste schweizerische Vereinigung von aktiven nationalen, regionalen und lokalen Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen

[Zürcher Forum 50plus](#)

Plattform für die Anliegen der «Generation 50plus» im Kanton Zürich, initiiert vom Zürcher Senioren- und Rentnerverband

[Zürcher Senioren- und Rentner-Verband ZRV](#)

Der ZRV will dazu beitragen, den Ruf und das Ansehen der älteren Generation zu fördern und gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden zu vertreten.

[top](#)

## Andere Link-Sammlungen und Suchmaschinen

[AgeInfo, Centre for Policy on Ageing, UK](#)

Europäisches Verzeichnis zum Bereich Alter und Literaturdatenbank, kostenpflichtig. Web-Links sind kostenfrei zugänglich.

[Forschungsgruppe Altern und Lebenslauf \(FALL\), Berlin](#)

Diverse interessante Links unter "Weitere Quellen"

[Internet Resources on Aging \(AARP, USA\)](#)

Thematisch geordnete Liste (auch Abfrage mit Suchmaske) der AARP-Datenbank von Internet-Ressourcen; über 900 Links vor allem mit Bezug zu den USA

[jpg Linkliste zum Thema Gerontologie und Geriatrie](#)

Zusammengestellt vom Institut für Psychogerontologie der Universität Erlangen-Nürnberg

[Pro Senectute Schweiz: Links und Altersorganisationen in der Schweiz](#)

[Resources on Aging on the World Wide WEB – Selected Links](#)

Zusammenstellung des Resource Center on Aging, University of California, Berkeley

[Senioren-Links.info](#)

Umfangreiche Linkliste von und für Senioren (Deutschland)

[SeniorenNETZ Schweiz: Links](#)

Eine Dienstleistung von CURAVIVA Fachbereich Alter

[top](#)

© Universität Zürich | 06.07.2010 | [Impressum](#)

# Altersforschung in Europa

[BASE - Berlin Aging Study](#)

[Centre for Research on Ageing](#)

[CROW - Centre for Research into the older Workforce](#)

[DZA - Deutsches Zentrum für Altersfragen](#)

[FALL - Forschungsgruppe Altern und Lebenslauf](#)

[Forschungszentrum Generationenverträge - Uni Freiburg](#)

[LASA - Vrije Universiteit Amsterdam](#)

[MEA - Mannheim Research Institute for the Economics of Aging](#)

[Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie](#)

[PSSRU - Personal Social Services Research Unit](#)

[The ESA Research Network on Ageing in Europe](#)



**Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird!**

**GESUNDHEIT IST NICHT ALLES, ABER OHNE GESUNDHEIT IST ALLES NICHTS!**

*Von einer Aufwertung des Alters, einem aktiven Bild des Alterns profitieren wir alle, schließlich wollen wir ja lange leben – oder? (Mag.Dr.Rainer Christ, FGÖ, Wien)*

**Informieren Sie Ihre Seniorenorganisation einmal darüber!!!!**